



Mitteilungsblatt

Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast und deren

Mitgliedsgemeinden Markt Marktkeugast und Markt Grafengehaig

Jahrgang 44

Freitag, den 2. Juni 2023

Nummer 6



Telefonverzeichnis der Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast

Name E-Mail-Adresse	Zimmer	Durchwahl
Uome, Franz Erster Bürgermeister Markt Marktlegast buergermeister@marktlegast.de	4	947-10
Burger, Werner Erster Bürgermeister Markt Grafengehaig burger@grafengehaig.de	4	355 Grafengehaig
Laaber, Michael Geschäftsstellenleitung laaber@marktlegast.de	4	947-13
Rau, Stefanie Sekretariat, Volkshochschule, Tourismus poststelle@marktlegast.de	4	947-10
Fechner, Cedric Bauamt fechner@marktlegast.de	3	947-14
Gössler, Sabine Bauamt goessler@marktlegast.de	3	947-28
Taig, Norbert Liegenschaftsverwaltung taig@marktlegast.de	3	947-15
Purucker, Sarah Liegenschaftsverwaltung purucker@marktlegast.de	3	947-29
Witzgall-Gramalla, Gaby Kasse witzgall@marktlegast.de	3	947-26
Knarr, Mandy Kämmerei knarr@marktlegast.de	2	947-19
Oltsch, Lisa Kämmerei oltsch@marktlegast.de	2	947-18
Ott, Felix Kasse ott@marktlegast.de	2	947-24
Knarr, Melanie Kasse knarr_m@marktlegast.de	2	947-16
Lehmann, Benedikt Gewerbe- und Ordnungsamt, Feuerwehrwesen, Standesamt lehmann@marktlegast.de	1	947-22
Titus, Melissa Einwohnermeldeamt, Friedhofsverwaltung titus@marktlegast.de	1	947-20
Pflug, Martina Einwohnermeldeamt, Friedhofsverwaltung pflug@marktlegast.de	1	947-21
Telefax: (0 92 55)	947-50	

Dienstzeiten

Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast

Neuensorger Weg 10

Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr

und zusätzlich

Donnerstag 15.00 bis 17.30 Uhr

Erster Bürgermeister Franz Uome

Montag bis Mittwoch 08.30 bis 12.00 Uhr

und 14.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag 08.30 bis 12.00 Uhr

und 15.00 bis 17.30 Uhr

Freitag 08.30 bis 12.30 Uhr

Außerhalb der Dienstzeiten

Termine jeweils nach Vereinbarung

Erster Bürgermeister Werner Burger

im Rathaus Grafengehaig

Montag bis Freitag 07.30 bis 09.30 Uhr

Außerhalb der Dienstzeiten

Termine zusätzlich täglich nach Vereinbarung

in der Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast

Termine jeweils nach Vereinbarung

Bekanntmachungen



Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern,

die in diesem Monat Geburtstag

oder ein anderes Jubiläum feiern,

Gesundheit, Glück und Zufriedenheit!

Marktgemeinderatssitzungen

in der Wahlperiode 2020/2026



Markt Grafengehaig

Montag, 12. Juni 2023,

um 19.00 Uhr,

im Dorfgemeinschaftshaus

Markt Marktlegast

Montag, 19. Juni 2023,

um 19.00 Uhr, im Bürgersaal

Für die Juli-Ausgabe

Abgabeschluss:

Freitag, 23. Juni 2023

Erscheinungstag:

Freitag, 7. Juli 2023



Bitte Wunschtermin reservieren!

Für kürzere Wartezeiten und einen reibungslosen Ablauf ist die Online-Reservierung Ihres Termins notwendig. Wir freuen uns auf Sie!

Freitag 23.06. 16:30–20:00 Uhr

MARKTLEUGAST
 Grund- und Mittelschule
 Neuensorger Weg 10
www.blutspendedienst.com/marktleugast

Schnell zum Wunschtermin:

1. Website aufrufen oder QR-Code scannen
2. Anmelden
3. Termin wählen
4. Bestätigung per E-Mail bekommen

Bitte mitbringen: Personal- und Blutspendeausweis (falls vorhanden)!

Infos: 0800 11 949 11 (kostenfrei) oder info@blutspendedienst.com
Überprüfen der Spendefähigkeit: blutspendedienst.com/spendecheck

Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes



Wasser- und Abwassergebühren im Vergleich

Markt/Stadt	Wasser-gebühren inkl. 7% MWSt.	Ab-wasser-gebühren	Gesamt-preis pro m ³	Nieder-schlags-wasser-gebühr pro m ²
Marktlegast	1,39 €	2,64 €	4,03 €	0,14 €
Ludwigschorgast	1,42 €	2,95 €	4,37 €	
Kulmbach	2,39 €	2,36 €	4,75 €	
Wirsberg	1,55 €	3,30 €	4,85 €	
Neuenmarkt	1,86 €	3,16 €	5,02 €	0,23 €
Stambach	3,05 €	2,26 €	5,31 €	
Rugendorf	2,35 €	3,18 €	5,53 €	
Marktschorgast	2,78 €	2,90 €	5,68 €	
Himmelkron	2,81 €	3,08 €	5,89 €	0,27 €
Stadtsteinach	2,62 €	3,30 €	5,92 €	
Kupferberg	3,02 €	3,27 €	6,29 €	
Untersteinach	3,42 €	3,61 €	7,03 €	
Guttenberg	1,58 €	5,49 €	7,07 €	

Aktuelles aus dem Fundbüro der Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast

Folgender Gegenstand ist aufgefunden worden und sucht nach seinem Eigentümer:

Abgabedatum	Fundsache	Fundort
15.05.2023	Blauer Schlüssel mit blauem Anhänger mit Beschriftung	Friedhof Marienweiher

Der jeweilige Eigentümer kann sich gerne im Fundbüro in der Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast, Tel. 09255/ 947-21, melden.

Haben Sie einen Stromausfall

Haben Sie einen Stromausfall oder ein anderes Problem mit Ihrer Energieversorgung?

Dann wählen Sie bitte die folgenden Störungsnummern:
Störungsnummer für Strom (Bayernwerk)
 Telefon: 0941/ 28 00 33 66
Störungsnummer für Gas (LuK Helmbrechts)
 Telefon: 09252/ 704-0

Sprechstunde zur Teilhabe für Menschen mit Behinderung



OFFENE HILFEN BAYREUTH-KULMBACH

Im Rahmen der Offenen Behindertenarbeit (OBA) sichern die Diakoneo Offenen Hilfen Bayreuth-Kulmbach die Teilhabe von Menschen mit geistiger und/oder körperlicher Behinderung sowie die von sinnesbehinderten und chronisch kranken Menschen. Die Mitarbeitenden der Offenen Behindertenarbeit sind Experten rund um die Themen Teilhabe und Inklusion. Dabei stehen sie Menschen mit Behinderung und deren Angehörigen, gesetzlichen Betreuerinnen und Betreuern, Einrichtungen und deren Personal sowie Vereinen als Ansprechpartner zur Verfügung. Sie können sich beispielsweise an die Offene Behindertenarbeit wenden, wenn Sie

- nicht genau wissen, welche Hilfen es für Sie gibt.
- sich unsicher sind, an wen Sie sich wenden können.
- Ihre Zukunft planen möchten und Unterstützung wünschen.
- Fragen zu finanziellen Hilfen haben.
- Hilfe brauchen, im Umgang mit Ämtern und Behörden.
- Hilfe bei Anträgen brauchen, wie der Grundsicherung oder dem Schwerbehindertenausweis.
- Unterstützung in einer schwierigen Lebensphase benötigen.

Die Beratungen sind stets auf die individuellen Bedürfnisse der jeweiligen Personen abgestimmt und erfolgen selbstverständlich vertraulich und kostenlos.

Ab März 2023 bietet Frau Knieß von den Offenen Hilfen Bayreuth-Kulmbach im regelmäßigen Rhythmus Sprechstunden in unserer Gemeinde an.

Nächster Termin:

Mittwoch, 28.06.2023

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Rathaus, Neuensorger Weg 10, 95352 Marktlegast

Eine Terminvereinbarung ist empfehlenswert, um Wartezeiten zu vermeiden.

Frau Knieß ist unter der Telefonnummer 0160/ 98121589 zu erreichen.

Die Offene Behindertenarbeit ist ein gefördertes Angebot des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales.

DANKE FÜR ALLES

sos-kinderdoerfer.de



SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT

Medizinische Versorgung

Sprechzeiten der Arztpraxis

Oberlandärzte

Dr. med. Carola Klein und
Dr. med. Natascha von Schau

Terminsprechstunde -

bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin:

Kulmbacher Straße 7, 95352 Marktkeugast

Tel. 09255/ 255 und Tel. 0175/ 6870888

Fax 09255/ 7694

Montag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr 16.30 Uhr - 19.00 Uhr
Dienstag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr
Mittwoch	07.30 Uhr - 11.30 Uhr
Donnerstag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr 16.30 Uhr - 19.00 Uhr
Freitag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr

Marktplatz 1, 95356 Grafengehaig

Tel. 09255/ 8089992

Donnerstag	07.30 Uhr - 09.00 Uhr
------------	-----------------------

Ärztlicher Bereitschaftsdienst



Wichtig: Benötigen Sie außerhalb der regulären Sprechstunden Ihres Hausarztes ärztliche Hilfe bei **nicht** lebensbedrohlichen gesundheitlichen Problemen, die **nicht** den Einsatz des Rettungsdienstes notwendig erscheinen lassen, hilft der Ärztliche Bereitschaftsdienst bei der Vermittlung eines Arztes. Der Ärztliche Bereitschaftsdienst ist bayernweit – aus allen Telefonnetzen vorwahl- und gebührenfrei – unter der Rufnummer **116 117** erreichbar. Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst finden Sie unter <http://www.kvb.de/patienten/bereitschaftsdienst>.

Kurzübersicht zum Defibrillator

Standort: Feuerwehrzentrum Marktkeugast,
Marktstraße 25, 95352 Marktkeugast

Zugang: 24 Stunden täglich



Was ist ein Defibrillator?

Ein Gerät, das über Elektroden Stromstöße abgibt, um einen gestörten Herzrhythmus (etwa Kammerflimmern) wieder in den natürlichen Takt zu bringen.

Benutzung des Defibrillators:

Elektroden nach Anleitung aufkleben, danach den (Sprach-) Anweisungen des Geräts folgen.

Achtung!

- Halten Sie sich bei der Defibrillation genau an die Sprachanweisungen bzw. schriftlichen/ grafischen Anweisungen des Gerätes (AED). Dann können Sie auch als Laie im Prinzip nichts falsch machen.
- Wenn neben Ihnen noch ein zweiter Ersthelfer vor Ort ist, holt einer den Defibrillator und der andere beginnt schon mit der manuellen Wiederbelebung (Reanimation). Sind Sie allein, müssen Sie sofort mit der Herzdruckmassage beginnen. Kommt noch jemand hinzu, bitten Sie diesen, nach einem Defibrillator zu suchen.
- Benutzen Sie den Defibrillator nicht im Wasser oder in einer Pfütze stehend.
- Bringen Sie Defibrillator-Pads (auch „Paddles“ genannt) nicht direkt oberhalb eines Herzschrittmachers (erkennbar oft an einer Narbe o.Ä. im Brustbereich) oder eines anderen medizinischen Implantats an. Der elektrische Impuls kann an solchen Stellen beeinträchtigt werden.
- Berühren Sie den Patienten nicht, während das Gerät den Herzrhythmus des Patienten analysiert oder Stromstöße abgibt. Das Gerät wird Sie entsprechend auffordern.

In welchen Fällen?

Der Automatisierter Externe Defibrillator (AED) sollte immer angeschlossen werden, wenn eine Person plötzlich nicht mehr ansprechbar ist und nicht mehr normal atmet. Das Gerät entscheidet dann, ob eine Schockabgabe erforderlich ist.

Risiken:

Gefahr für Ersthelfer und Betroffenen durch Stromfluss in Kombination mit (viel) Wasser. Versengen der Brustbehaarung, wenn diese sehr dicht ist.



Apotheken Notdienst

durchgehend dienstbereit
Beginn morgens 08.00 Uhr
bis nächsten Tag 08.00 Uhr

Mi., 31.05.	Main-Apotheke, Himmelkron
Do., 01.06.	Humboldt-Apotheke, Goldkronach
Fr., 02.06.	Rathaus-Apotheke, Marktkeugast
Sa., 03.06.	Steinach-Apotheke, Warmensteinach
So., 04.06.	Berg-Apotheke, Fichtelberg
Mo., 05.06.	Hubertus-Apotheke, Bischofsgrün Kur-Apotheke, Wirsberg
Di., 06.06.	Apotheke Neuenmarkt, Neuenmarkt
Mi., 07.06.	Frankenwald-Apotheke, Stadtsteinach
Do., 08.06.	Stern-Apotheke, Bad Berneck
Fr., 09.06.	Johannes-Apotheke, Gefrees
Sa., 10.06.	Felsen-Apotheke, Bad Berneck
So., 11.06.	Main-Apotheke, Himmelkron
Mo., 12.06.	Humboldt-Apotheke, Goldkronach
Di., 13.06.	Rathaus-Apotheke, Marktkeugast
Mi., 14.06.	Steinach-Apotheke, Warmensteinach
Do., 15.06.	Berg-Apotheke, Fichtelberg
Fr., 16.06.	Hubertus-Apotheke, Bischofsgrün Kur-Apotheke, Wirsberg
Sa., 17.06.	Apotheke Neuenmarkt, Neuenmarkt
So., 18.06.	Frankenwald-Apotheke, Stadtsteinach
Mo., 19.06.	Stern-Apotheke, Bad Berneck
Di., 20.06.	Johannes-Apotheke, Gefrees
Mi., 21.06.	Felsen-Apotheke, Bad Berneck
Do., 22.06.	Main-Apotheke, Himmelkron
Fr., 23.06.	Humboldt-Apotheke, Goldkronach
Sa., 24.06.	Rathaus-Apotheke, Marktkeugast
So., 25.06.	Steinach-Apotheke, Warmensteinach
Mo., 26.06.	Berg-Apotheke, Fichtelberg
Di., 27.06.	Hubertus-Apotheke, Bischofsgrün Kur-Apotheke, Wirsberg

Mi., 28.06.	Apotheke Neuenmarkt, Neuenmarkt
Do., 29.06.	Frankenwald-Apotheke, Stadtsteinach
Fr., 30.06.	Stern-Apotheke, Bad Berneck
Sa., 01.07.	Johannes-Apotheke, Gefrees
So., 02.07.	Felsen-Apotheke, Bad Berneck
Mo., 03.07.	Main-Apotheke, Himmelkron
Di., 04.07.	Humboldt-Apotheke, Goldkronach
Mi., 05.07.	Rathaus-Apotheke, Marktkeugast
Do., 06.07.	Steinach-Apotheke, Warmensteinach
Fr., 07.07.	Berg-Apotheke, Fichtelberg
Sa., 08.07.	Hubertus-Apotheke, Bischofsgrün
So., 09.07.	Apotheke Neuenmarkt, Neuenmarkt

Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann nicht übernommen werden.

Anschriften der Apotheken:

Bad Berneck

Felsen-Apotheke, Bahnhofstraße 95,
95460 Bad Berneck, Tel. 09273/ 1033
Stern-Apotheke, Bahnhofstraße 90,
95460 Bad Berneck, Tel. 09273/ 95091

Bischofsgrün

Hubertus-Apotheke, Ochsenkopfstraße 5,
95493 Bischofsgrün, Tel. 09276/ 251

Gefrees

Johannes-Apotheke, Hauptstraße 42,
95482 Gefrees, Tel. 09254/ 91316

Goldkronach

Humboldt-Apotheke, Bayreuther Straße 10,
95497 Goldkronach, Tel. 09273/ 96113

Himmelkron

Main-Apotheke OHG, Lanzendorfer Straße 3,
95502 Himmelkron, Tel. 09227/ 6161

Marktkeugast

Rathaus-Apotheke, Kulmbacher Straße 3,
95352 Marktkeugast, Tel. 09255/ 256

Neuenmarkt

Apotheke Neuenmarkt, Schützenstraße 2,
95339 Neuenmarkt, Tel. 09227/ 304

Stadtsteinach

Frankenwald-Apotheke, Kronacher Straße 10,
95346 Stadtsteinach, Tel. 09225/ 956733

Wirsberg

Kur-Apotheke, Marktplatz 4,
95339 Wirsberg, Tel. 09227/ 97111

Wasserversorgungsanlagen

Vollzug der Trinkwasserverordnung und des Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes



Wasch- und Reinigungsmittel enthalten bekanntlich Phosphate. Selbst bei ordnungsgemäßer Abwasserbehandlung gelangen diese in die Gewässer und beeinträchtigen die Wassergüte nachteilig. Die jeweilige Wasserhärte beeinflusst die

Dosierung von Wasch- und Reinigungsmitteln. Bei härterem Wasser wird mehr, bei weicherem Wasser weniger Waschmittel benötigt, um den gleichen Reinigungsgrad zu erzielen. Damit Sie die Dosierungsempfehlungen der Hersteller dieser Produkte sinnvoll anwenden können, teilen wir Ihnen den Wasserhärtebereich sowie den pH-Wert des Trinkwassers regelmäßig mit:

Wasserversorgungsanlage	pH-Wert	Grad dH	Härtebereich
Marktkeugast	8,5	5,43	1
Hohenberg	8,2	3,3	1
Zweckverband Walbergrüner Gruppe	8,2	5,67	1

Aufgrund der letzten Trinkwasseruntersuchungen vom November 2022 entspricht das Trinkwasser aus den obigen Versorgungsanlagen voll den Anforderungen der Trinkwasserverordnung.

Sie sollten in Zukunft die Dosierung der Wasch- und Reinigungsmittel dem Härtebereich entsprechend vornehmen. Dadurch können Sie Geld sparen und leisten zudem einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz.

Wasserversorgung Marktkeugast

Wasserwart: Harald Hahn

Handy-Nr. 0170/ 385 24 23

Vertreter: Daniel Schramm

Handy-Nr. 0151/ 161 281 20

Abwasseranlagen Marktkeugast

Klärwärter: Rainer Haber

Handy-Nr. 0151/ 161 281 23

Vertreter: Thomas Beck

Handy-Nr. 0151/ 161 281 26

Kläranlage Grafengehaig

Klärwärter: Alexander Platthaus

Handy-Nr. 0151/ 161 281 16

Vertreter: Klaus Keil

Handy-Nr. 0151/ 161 281 15

Wasserversorgungsanlage Zweckverband/ Walbergrüner Gruppe

Wasserwart: Michael Villa

Handy-Nr. 0151/ 161 281 14

Vertreter: Manuel Nahr

Handy-Nr. 0151/ 161 281 11

Abfallwirtschaft

Müllabfuhrtermine

Donnerstag/Freitag 01./02.06.2023

Restmüll/Biotonne

Mittwoch/Freitag 07./09.06.2023

Gelber Sack/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag 14./15.06.2023

Restmüll/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag 21./22.06.2023

Papier/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag 28./29.06.2023

Restmüll/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag 05./06.07.2023

Gelber Sack/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag 12./13.07.2023

Restmüll/Biotonne

Wir weisen darauf hin, dass Weißblech im Gelben Sack zu entsorgen ist!



Es wird darauf hingewiesen, dass die Biotonnen-Entleerung grundsätzlich am selben Wochentag wie die Restmüll-, Papier- oder Wertstoffsammlung erfolgt (gemäß Abfuhrkalender) und sich ebenso verschiebt.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, die ihre Biotonne zur Abfuhr bereitstellen, darauf zu achten, keine Störstoffe in die Biotonne zu geben.

Termine für stationäre Schadstoffaufnahme für Haushalte

jeweils 09.00 Uhr - 12.00 Uhr

Firma Drechsler, Von-Linde-Straße 17, 95326 Kulmbach

Samstag, 03.06.2023

Samstag, 07.10.2023

Samstag, 01.07.2023

Samstag, 04.11.2023

Samstag, 05.08.2023

Samstag, 02.12.2023

Samstag, 02.09.2023

Problemmüllsammlung aus Haushaltungen**Mittwoch, 14.06.2023**

16.30 Uhr – 17.30 Uhr

Marktlegast

Dreifachsporthalle

Mittwoch, 26.07.2023

17.30 Uhr – 18.00 Uhr

Tannenwirthshaus

Parkplatz Kirche

Mittwoch, 06.09.2023

17.15 Uhr – 17.45 Uhr

Neuensorg

früherer Schulhof

Mittwoch, 04.10.2023

16.00 Uhr – 16.30 Uhr

Eppenreuth

Bushaltestelle Kindergarten

Mittwoch, 04.10.2023

17.00 Uhr – 17.30 Uhr

Marienweiher

Parkplatz Richtung Steinbach



Die Annahme von haushaltsüblichen Mengen Problemmüll an dieser Sammelstelle ist - **mit Ausnahme von Altöl, Autobatterien und Autoreifen** - für Haushaltungen kostenlos.

Nehmen Sie bitte Rücksicht auf unsere Kinder und die Umwelt. Geben Sie Ihren Problemmüll nur in die Hände der Fachleute vor Ort und stellen Sie bitte niemals Abfälle unbeaufsichtigt oder außerhalb der Sammelzeiten ab. Sonderabfälle aus dem nicht-privaten Bereich (Gewerbe, Handwerksbetriebe, Handel, Dienstleister, öffentliche Einrichtungen, usw.) können im Rahmen der Problemmüllsammlungen für Haushaltungen NICHT angenommen werden. Auskünfte über die Entsorgungsmöglichkeiten für Sonderabfälle aus dem nicht-privaten Bereich gibt die Abfallberatung des Landkreises unter den Telefonnummern 09221/ 707-109 (Herr Jens Roloff), -151 (Herr Dieter Kolb) oder -199 (Herr Detlef Zenk).



Wenn Sie auf einem Behältnis eines der oben abgebildeten Symbole finden, enthält es gefährliche Substanzen, die in jedem Fall als Problemmüll behandelt werden müssen!

Sperrmüll-Anmeldung

Landratsamt Kulmbach unter Tel. 09221/ 707-100

Bei Fragen zur Abfallberatung wenden Sie sich bitte an das Landratsamt Kulmbach unter Tel. 09221/ 707-199 oder 707-151.

Kompostieranlage

Grüngut kann ganzjährig kostenlos bei der Kompostieranlage Schramm, Webergasse 10, in Marktlegast, angeliefert werden. Bei Kleinanlieferung wird gebeten, die neue Abladestelle an der B 289 in der Münchberger Straße anzufahren.

Ihr Mitteilungsblatt:
viel mehr als nur ein „Blättchen“!

Standesamtliche Nachrichten**Sterbefälle**

Christiana Friedrich, geb. Groß, zuletzt wohnhaft in 95352 Marktlegast, St.-Martin- Straße 11, ist am 04.05.2023, in Marktlegast, verstorben.

Waltraut Popp, geb. Seiferth, zuletzt wohnhaft in 95352 Marktlegast, Lehenweg 3, ist am 04.05.2023, in Marktlegast, verstorben.

Renate Krafft, geb. Wirth, zuletzt wohnhaft in 95352 Marktlegast, Lehenweg 3, ist am 05.05.2023, in Marktlegast, verstorben.

Helene Frisch, geb. Alt, zuletzt wohnhaft in 95356 Grafengehaig, Eppenreuth 11, ist am 09.05.2023, in Marktlegast, verstorben.

Robert Zeitler, zuletzt wohnhaft in 95356 Grafengehaig, Im Winkel 20, ist am 09.05.2023, in Marktlegast, verstorben.

**Der Bürgermeister des Marktes Marktlegast informiert****Werner Herrmann feierte 70. Geburtstag**

Unser Bild zeigt Jubilar Werner Herrmann (Bildmitte) mit den Gratulanten Erstem Bürgermeister Franz Uome (rechts) und VG-Geschäftsstellenleiter Michael Laaber (links).

Werner Herrmann, der Onkel von Alexander Herrmann, hat seinen 70. Geburtstag mit vielen Freunden und Musik in Marktlegast gefeiert. Beruflich war für Herrmann von seinen Eltern, den Besitzern des „Hotel Post“, ein ganz anderer Weg vorgesehen. Die Berührung mit der Gastronomie erfolgte im „Sandlerwirt“ in Kulmbach, den Werner Herrmann damals für seinen Bruder Udo zwei Jahre leitete und folgend dann für weitere zwei Jahre als Pächter der Diskothek „Big Apple“ in der Fischergasse übernahm. Danach ist Herrmann für zwei Jahre nach Südafrika ausgewandert und war dort überwiegend im Hotelbereich tätig. Mit gerade mal 27 Jahren wurde er mit seiner Ehefrau Melitta, deren Eltern im benachbarten Weißenstadt ein Hotel betrieben, zum Rettungsanker des „Romantik Posthotels“. Dabei wurden sie gewissermaßen auch Ersatzeltern für den erst achtjährigen Alexander.

Nach 30 Jahren zog sich Werner Herrmann 2011 mit seiner Ehefrau Melitta aus dem Hotelbetrieb zurück und Alexander Herrmann übernahm die alleinige Verantwortung. Untätig blieb der Jubilar allerdings nicht, sondern erwarb mehrere Immobilien im Luftkurort und sanierte diese, wie zuletzt das Hotel „Zur Linde“. Neben vielen Vertretern der örtlichen Vereine und Verbände gratulierten auch die Bürgermeister Jochen Trier (Wirsberg) und Franz Uome (Marktlegust) sowie Landrat Klaus Peter Söllner zum 70. Geburtstag von Werner Herrmann.

Werner Reißaus

Theresia Hermann feierte 80. Geburtstag

Bei bestem Wetter feierte Theresia Hermann aus Mannsflur nun ihr 80. Wiegenfest im Kreis ihrer Familie. Auch Erster Bürgermeister Franz Uome ließ es sich nicht nehmen, der Jubilarin die herzlichsten Glückwünsche der Marktgemeinde Marktlegust zu überbringen.



Unser Bild zeigt die Jubilarin Theresia Hermann (2. von links) im Kreis ihrer Familie zusammen mit Erstem Bürgermeister Franz Uome (2. von rechts).

Pflasterbau

Erfahrene Firma pflastert
Wege, Einfahrten, Stellplätze, Terrassen, Tiefgaragen usw.

0171 / 9607178

<mt-pflasterbau@gmx.de> www.mt-pflasterbau.mozello.de



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da...

Nicole Kraus

Ihre Gebietsverkaufsleiterin vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

Mobil: 0151 52046086

n.kraus@wittich-forchheim.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Mein Traumurlaub

an der
**Mecklenburgischen
Seenplatte**



17213 Malchow/OT Lenz



039932 825201

Ferienhäuser & Ferienwohnungen

FERIENPARK LENZ

Entspannung pur ...



WWW.TRAUMURLAUB-SEE.DE



Liebe Bürgerinnen und liebe Bürger,
gerne lade ich Sie zum

Tag der offenen Tür
am Freitag, 16. Juni 2023,
von 12.00 Uhr bis 15.00 Uhr,

ins Bürgerbegegnungszentrum Marktkeugast
mit Gemeindebücherei,
in die Kulmbacher Straße 7, 95352 Marktkeugast,

ein.

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Ihr Erster Bürgermeister
Franz Uome

Markt Marktleugast aktuell

Aus der Marktgemeinderatssitzung des Marktes Marktleugast vom 22. Mai 2023

Maßnahmenkonzept zur Erreichung der Klimaneutralität

Einstimmig hat der Marktleugaster Marktgemeinderat beschlossen, dass der Markt ein verbindliches Maßnahmenkonzept zur Erreichung der Klimaneutralität bis 2030 entwickelt. Das Klimaschutzziel sei bei allen gemeindlichen Belangen und Entscheidungen zu prüfen und zu berücksichtigen. Das integrierte Klimaschutzkonzept in Auftrag zu geben, sei mit dem Ziel verbunden, dass „Klimaneutralität“ die Handlungsgrundlage für den kommunalen Klimaschutz ist.

Geschäftsstellenleiter Michal Laaber erklärte dazu, dass das Klimaschutzkonzept (KSK) als strategische Entscheidungsgrundlage und Planungshilfe für zukünftige Klimaschutzaktivitäten und eventuellen Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel dient.

Das integrierte KSK würde den nachhaltigen Klimaschutz in allen Belangen des Marktes integrieren. Besonders die Themen Energieeffizienz, erneuerbare Energien, Mobilität und Beschaffung würden Berücksichtigung finden. Hauptteil des KSK sei eine Energie- und Co2-Bilanz nach Energieträgern.

Es soll als Handlungsleitfaden für die vom Markt durchzuführenden Maßnahmen dienen und stellt alle Energieverbräuche und Treibhausgasemissionen des Marktes in der Gesamtbilanz dar. Auf dieser Grundlage würde die Potenzanalyse für die Handlungsfelder Strom und Wärme aufbauen.

Dementsprechend soll ein Maßnahmenkatalog erstellt werden, der in die Handlungsfelder wie Information, Gebäude, erneuerbare Energie und Mobilität unterteilt sei. „Das KSK wird zu hundert Prozent gefördert und wir müssen versuchen, die Bürger mitzunehmen“, so Laaber.

Marco Buß (FW) wollte wissen, wer das Konzept erarbeitet und wie viel Zeit die Ausarbeitung in Anspruch nimmt. Laaber erklärte, dass es dafür mehrere Büros gibt, wann es fertig sei, könne man nicht beantworten, es soll aber bis 2030 stehen. Buß bedauert die lange Zeit, in der dann nichts gemacht werden kann.

Dem widersprach Bürgermeister Franz Uome, die zahlreichen Maßnahmen, die geplant seien, würden selbstverständlich durchgeführt werden, „es gibt keinen Stillstand“.

Bebauungsplan

Für zwei Flurnummern musste ein vorhabenbezogener Bebauungsplan „Neuensorger Höhe“ im beschleunigten Verfahren aufgestellt werden. Nachdem die öffentliche Auslegung und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange abgeschlossen waren, konnten nun in der jüngsten Marktgemeinderatssitzung die in den Stellungnahmen abgegebenen Bedenken, Anregungen und Hinweise zur Kenntnis genommen oder mit Beschluss behandelt werden.

Beitragskalkulation für Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung

Die Kalkulationen der Beiträge für die Abwasserbeseitigung und die Wasserversorgung der Marktgemeinde Marktleugast war am 31. Dezember 2022 ausgelaufen. Für die Jahre 2023 bis Ende 2024 mussten diese Beiträge nun neu kalkuliert werden.

Für die Abwasserbeseitigung werden nun pro Quadratmeter Grundstücksfläche die Beiträge um vier Cent auf 78 Cent angehoben, für die Geschossfläche werden die Gebühren je Quadratmeter von 8,24 Euro auf 8,22 Euro gesenkt. Bei der Wasserversorgung erhöht sich der Beitrag je Quadratmeter Grundstücksfläche von 58 auf 60 Cent und pro Quadratmeter Geschossfläche von 3,03 Euro auf 3,12 Euro.

Feuerwehr

Für den Kommandanten Daniel Schramm der Freiwilligen Feuerwehr Hohenberg und seinem Stellvertreter Fabian Ott war die sechsjährige Dienstzeit abgelaufen.

Beide wurden auf der Dienstversammlung der Wehr am 14. April für weitere sechs Jahre gewählt. Nun wurden beide auch durch den Marktgemeinderat in ihren Ämtern bestätigt.

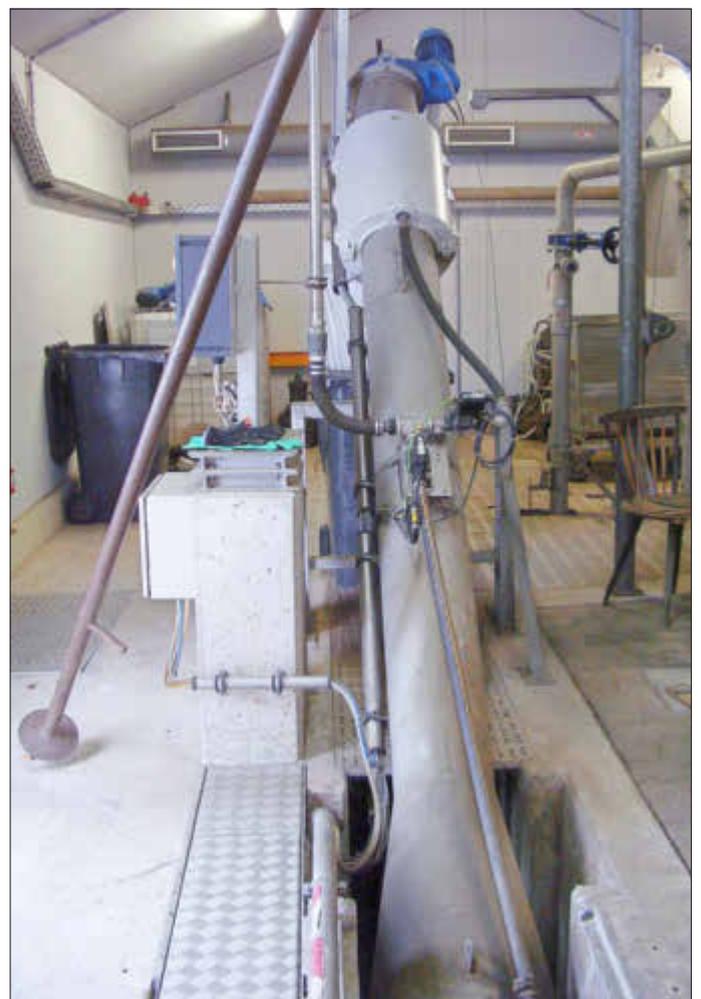
Zuwendungsbescheid eingetroffen

Bürgermeister Franz Uome informierte den Gemeinderat, dass der Zuwendungsbescheid über 40.000 Euro aus dem Programm Digitales Rathaus eingetroffen sei. Dies bedeute eine 90-prozentige Förderung für die Einrichtung von Onlinediensten und Homepage.

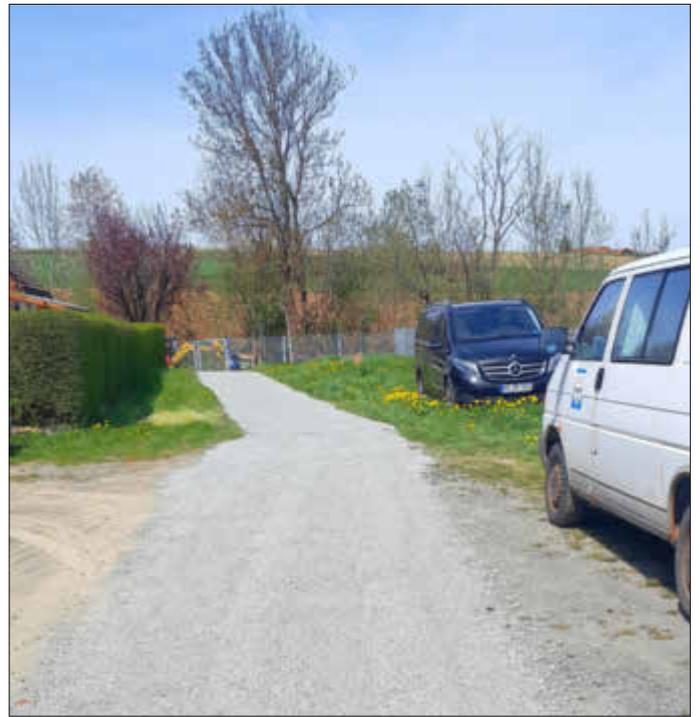
Helmut Engel

Der Bauhof des Marktes Marktleugast informiert

Neuer Feinsiebrennen für die Kläranlage



Für die Kläranlage in der Weihermühle wurde ein neuer Feinsiebregen angeschafft, der nun vom Bauhof eingebaut wurde. Der Feinsiebregen filtert die groben Bestandteile aus dem Abwasser, bevor dieses zur weiteren Behandlung in das Vorklärbecken fließt. Die alte Rechenanlage war bereits an der Verschleißgrenze und musste ersetzt werden. Die Kosten für die Neuanschaffung belaufen sich auf rund 78.000 Euro.



Gehweg zur Poststation hergerichtet

Der Fußweg von der Bismarckallee zur Poststation (Tankstelle Höpfner) wurde vom Bauhof hergerichtet und ist jetzt wieder passierbar. Über diesen Weg können Fußgänger die Poststation erreichen und müssen nicht die gefährliche Strecke entlang der Bundesstraße wählen.



50 Jahre Landkreis Kulmbach

Bis zum 1. Juli 1972 gehörte Marktlegast zum Landkreis Stadtsteinach, welcher bei der Gebietsreform 1972 aufgelöst wurde. Marktlegast gehört seitdem zum Landkreis Kulmbach. Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums 2022 hat der Markt Marktlegast vom Landkreis Kulmbach zwei Bäume geschenkt bekommen, die nun im Griesingers Garten und oberhalb des Parkplatzes in der Marktstraße (ehemalige Hofstelle) vom Bauhof eingepflanzt wurden.







**Bettfedern-Wäscherei
Eduard Hartmann**
Friedrich-Schoedel-Str. 19
95213 Münchberg
Telefon 092 51 - 77 85

- ✗ Anfertigung von Flachbetten wie z.B. Punktstepp oder Karo aus Ihren Federbetten (auch Übergrößen)
- ✗ Reiche Auswahl an Inlets in den verschiedensten Farben und Ausführungen
- ✗ Wir sind Mo. - Do. für Sie da – Anruf genügt.

Metz Classic—Metz blue—Panasonic
LED und OLED
Beratung + Verkauf + Service



Schramm
Informationstechnik
Ottostraße 7+10 · 95233 Helmbrechts · Tel. 09252/1881

Ruheliegen für den Griesingers Garten

Für den Griesingers Garten wurden fünf Ruheliegen angeschafft, die vom Bauhof aufgestellt wurden.



Grünanlagenpflege

Der Bauhof ist wieder damit beschäftigt, die zahlreichen Grünflächen der Gemeinde zu mähen und in einem ordentlichen Zustand zu halten.



Glückwunsch-Anzeigen online aufgeben

wittich.de/gruss

Ihr kompetenter Bosch-Car-Service



In der 3. Generation bereits seit 1948 in Marktlegast für Sie da.

KFZ-Mechatroniker (m/w/d) und Auszubildender zum KFZ-Mechatroniker (m/w/d) gesucht!

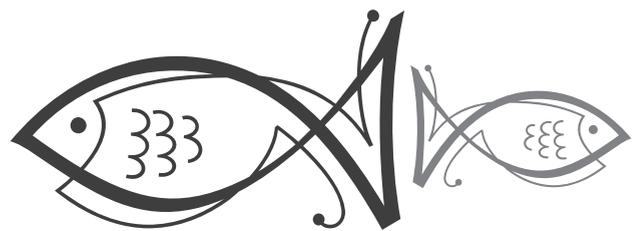
Neue lackschonende Autowaschanlage !!!

- EU-Konfigurator
- EU-Tageszulassungen
- Finanzierung
- Reparaturen aller Marken
- Reifenservice
- 24h-Tankstelle
- Deutsche Neuwagen
- Jahreswagen
- Nürnberger Versicherung
- Unfallinstandsetzung
- TÜV - jeden Mittwoch
- Postagentur

Münchberger Str. 13 - 95352 Marktlegast

Tel.: 09255 / 511 - Fax: 09255 / 7384

www.auto-hoepfner.com - info@auto-hoepfner.com



Wir sagen danke

auch im Namen unserer Eltern,
für die vielen Glückwünsche und
Geschenke anlässlich unserer

ersten hl. Kommunion

Lorena Groß

Emily Günther

Tim Kraus

Max Mähner

Finja Rödel

Hannes Rödel

Leon Schneider

Sophia Weinrich

Lena Weiß



Der Bürgermeister des Marktes Grafengehaig informiert

Sanierung der Ortsdurchfahrt in Horbach

In Horbach wurde die Ortsstraße zwischen dem Feuerwehrhaus und dem Anwesen Hausnummer 6 auf einer Länge von ca. 60 Meter neu asphaltiert. Die Fahrbahn war in diesem Teilstück der Ortsdurchfahrt in einem sehr schlechten Zustand. Die Fräs- und Asphaltierungsarbeiten wurden von der Firma GSG aus Guttenberg ausgeführt. Ein Großteil der Vorarbeiten (wie das Setzen der Randsteine) konnte vom Bauhof des Marktes Grafengehaig übernommen werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 30.000 Euro.



Markt Grafengehaig aktuell

Aus der Marktgemeinderatssitzung des Marktes Grafengehaig am 26. April 2023

Die kleine Oberlandgemeinde bleibe weiterhin auf Konsolidierungskurs, und er hoffe, „dass man in München sieht, dass relativ dünn besiedelte Kommunen mit relativ geringer Steuerkraft weiterhin Unterstützung brauchen, um nicht vollends abgehängt zu werden“. Das stellte Bürgermeister Werner Burger allgemein mit Blick auf die finanzielle Situation in Grafengehaig fest, bevor der Gemeinderat den Haushalt für 2023 mit einem Gesamtvolumen von 3,7 Millionen Euro einstimmig genehmigte.

Der finanzielle Aufwand von abgelegenen Landgemeinden sei, so Burger, nun mal erheblich höher. Am Beispiel Grafengehaig: Hier müssten unter anderem für nicht einmal 900 Einwohner sechs Kläranlagen und 33 Kilometer Ortsstraßen unterhalten werden. Hinzu kommen heuer um 122.000 Euro massiv gestiegene Kosten für Energie. Allein 52.000 Euro müssen für den Betrieb der Straßenbeleuchtung und Kläranlagen mehr bezahlt werden, obwohl in den vergangenen zwei Jahren, eigentlich um zu sparen, die gesamte Straßenbeleuchtung auf LED umgestellt wurde.

Durch konsequente Sparpolitik sei die Lage in Grafengehaig dennoch nicht aussichtslos - im Gegenteil: „Wir sind nicht mehr so notleidend wie früher“, müsse man laut Burger feststellen, denn im vergangenen Jahr habe man keine Konsolidierungszahlungen erhalten. Tatsächlich habe Grafengehaig nur noch 417.000 Euro Schulden (504 Euro pro Einwohner), trotz der Investitionen in den vergangenen Jahren in ein neues Dorfszentrum; und die werden bis Jahresende auf 383.000 Euro weiter sinken. Allerdings müsse die Gemeinde künftig investieren, eben um nicht abgehängt zu werden. Dazu brauche man aber weitere Unterstützung. Der neue Kindergarten dürfte 2,5 Millionen Euro kosten, wovon die Kommune wohl eine Million Euro selbst tragen muss. Straßen müssen saniert werden, aktuell zwischen Seifersreuth und Neumühle für 265.000 Euro; die Instandhaltung des Daches über dem Dorfladen dürfte 105.000 Euro kosten, und für das neue Löschfahrzeug der Grafengehaiger Feuerwehr müsse man mit 350.000 Euro und mehr rechnen. Zumindest der Haushalt 2023 komme aber ohne Neuverschuldung aus, betonte Burger.

Der Haushalt 2023 sieht laut VG-Kämmerin Mandy Knarr eine Verdreifachung der Zuführung vom Verwaltungs- in den Vermögenshaushalt vor; das sind nach Abzug der Darlehensstilgung 68.000 Euro. An Einnahmen aus dem laufenden Betrieb werden im Verwaltungshaushalt 504.000 Euro erwartet plus 1,2 Millionen Euro an Zuweisungen und 310.000 Euro an Zuschüssen. Dem stehen Ausgaben über gut 1,9 Millionen Euro gegenüber. Im Vermögenshaushalt werden Einnahmen über 1,3 Millionen Euro erwartet plus 476.000 Euro aus der Rücklage von 1,3 Millionen Euro; an Ausgaben sind 1,6 Millionen Euro vorgesehen.

Klaus Klaschka

Eine Informationsveranstaltung sollte „Licht ins Dunkel“ um die geplante Errichtung einer Mobilfunkantenne bringen

„Wenig Funk - Glücklich & Gesund - Ruhe & Gelassenheit ohne: 5G“ stand auf dem sechs Meter breiten Banner, das jemand neben dem Eingang zur Gaststätte der Grafengehaiger Frankenwaldhalle aufgespannt hatte. Die Gaststätte ist voll besetzt. Um die 70 Bürger waren der Einladung der Gemeinde zu einer Informationsveranstaltung gefolgt, „die Licht ins Dunkel bringen soll“, wie Bürgermeister Werner Burger zu Beginn des Treffens ankündigte. Es ging um den Mobilfunkmast, den die Telekom auf einer Wiese unweit der Hohenreuther Siedlung installieren will.



Mit einem Banner gegen Mobilfunk überhaupt wurden die Besucher der Info-Veranstaltung zum geplanten Funkmasten unweit der Hohenreuther Siedlung in Grafengehaig empfangen. Mehrere Anlieger sind dagegen, haben eine Interessengemeinschaft gegründet, Unterschriften gesammelt und erheben schwere Vorwürfe gegen Gemeinderat, Verwaltung und Telekom, insbesondere deshalb, weil sie zum geplanten Mast weder informiert noch gefragt wurden. Sie befürchten erhebliche Beeinträchtigungen, um ihre Gesundheit und um den Wert ihrer Häuser: Neubürger hätten sich in Grafengehaig angesiedelt, „weil bei uns noch pure Natur ist und die Vögel zwitschern. Wo diese Masten sind, zwitschert dann nichts mehr.“ Die Strahlenbelastung sei für Mensch und Tier nicht gut. Außerdem solle der Mast genau neben dem Aussichtsfelsen entstehen; wenn Besucher von dort wieder zurück kämen, würden sie sich über „den Spargel dort“ beschweren. Dabei gebe es auf abgeholzten Waldgrundstücken genügend andere Plätze für einen Mobilfunkmast. Man sei doch nicht generell gegen Mobilfunk, schwenken andere mit ihrer Ablehnung in eine andere Richtung als auf dem Banner vor dem Gasthaus verkündet wird. Es gebe durchaus andere Standorte als eben gerade den neben dem Hohenreuther Wohngebiet.

Am 22. März wurden Mitarbeiter der Telekom auf einer Wiese unweit der Hohenreuther Siedlung beobachtet, die etwas aus- oder eingemessen haben. Wie es sich herausstellte, waren dies Vorbereitungsarbeiten für einen 40 Meter hohen Mobilfunkmast, für den die Telekom bereits die Parzelle mit der Flurnummer 506 gepachtet hat. Rückfragen bei einzelnen Gemeinderäten hätten ergeben, dass „nichts bekannt“ sei. Auch beide Bürgermeister seien kurzfristig nicht zu erreichen gewesen. In einem Schreiben an Bürgermeister und Gemeinderat war von „Maulkorb“ die Rede, von „Mauschelei auf Verwaltungsebene“ und „bewussten Falschinformationen“; womöglich habe das etwas mit einem Vorhaben in der Gemeinde Marktleugast zu tun, sozusagen einem überkommunalen Vorhaben, zu dem aber kein Gemeinderat Stellung beziehen dürfte, wurde vermutet.

Bürgermeister Werner Burger widersprach solchen Vermutungen und Unterstellungen. Deshalb hatte die Gemeinde kurzfristig die Informationsveranstaltung anberaumt und zwei Fachleute eingeladen, die Fakten auf den Tisch legen sollten: Die technische Seite erläuterte Christian Blenk als Kommunalbeauftragter der Telekom; die Grenzen und Auswirkungen von Strahlungen von solchen Funkmasten Thomas Kurz von der Dienststelle in Hof des Bayerischen Landesamts für Umwelt.



„Mobilfunkanbieter sind zur lückenlosen Abdeckung des Landes verpflichtet.“
Christian Blenk, Telekom



„Nicht jeder feststellbare Effekt ist auch schädlich.“
Thomas Kurz, Landesamt für Umwelt

Der Gemeinderat, betonte Bürger wiederholt, habe tatsächlich keine Kenntnis von einem Funkturm. Er werde erst damit befasst, wenn ein Bauantrag der Telekom eingereicht ist, was bislang noch nicht der Fall sei. Und erst dann könne der Gemeinderat handeln, dem Antrag zustimmen oder ihn ablehnen - dies allerdings nur im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften, was auch der Justiziar im Landratsamt, Oliver Hempfling, der Versammlung bestätigte: Der Mobilfunkausbau sei ein privilegiertes Vorhaben, das umgesetzt werden müsse. Eventuelle Ablehnungen müssten absolut stichhaltig, notfalls gerichtslastig begründet sein. Würde der Gemeinderat einen Bau entgegen gesetzlichen Vorgaben ablehnen, dann wäre die Gemeinde im schlimmsten Fall sogar schadensersatzpflichtig, ergänzte VG-Geschäftsführer Michael Laaber.

In einem vergleichbaren Dilemma ist auch die Telekom, wie Christian Blenk erklärte: Mit der Ersteuerung der Mobilfunk-Frequenzen ist die Auflage verbunden, die gesamte Bundesrepublik möglichst vollständig abzudecken. Bis Ende 2024 zumindest zu 98 Prozent. Tektonische Vermessungen des Landes liegen vor; eine private Firma hat im Auftrag der Telekom für kleinteilige Flächen diejenigen Standorte ausgemacht, von denen aus die einzelnen Regionen mit Mobilfunk versorgt werden können. Im konkreten Fall Grafengehaig werden Teile über die nächsten Funkmasten in Presseck und in Marktkeugast versorgt. Die jetzt noch bestehenden „Funklöcher“ können von vier Standorten aus mit einem weiteren Funkmast aus „geschlossen“ werden. Auf drei der ausgemachten Standorte war niemand bereit, entsprechend Land zur Verfügung zu stellen; jedoch konnte am vierten Standort ein Verpächter gefunden werden - eben auf dem Flurstück 506 unweit der Hohenreuther Siedlung. Den am Verfahren zweifelnden Einwurf eines Bürgers, er wohne am betreffenden Standort, sei allerdings nie gefragt worden, konnte Blenk nicht beantworten; er kenne nur das Ergebnis der Standortfindung. Er stellte aber in den Raum, dass weitere Grundbesitzer im betreffenden Gebiet nicht mehr gefragt wurden, sobald dort ein Verpächter gefunden war.

Wichtig für die Wahl des Standorts sei, so Blenk, dass neben den noch nicht ausreichend versorgten Gebäuden auch die Staatsstraße 2158 vollständig ohne Unterbrechungen mit Mobilfunk versorgt sein wird.

Das unterstrich Feuerwehrkommandant René Hubrich anhand eines Unfalls, bei dem, ebengerade in einem Funkloch, der Fahrer schwerverletzt eingeklemmt war. Mit Hin- und Herfahren habe man zwar den Rettungsdienst verständigen können; der Zeitverlust hätte für den Verunglückten jedoch auch fatal gewesen sein können. Die Frage, ob noch ein anderer, von der Hohenreuth entfernterer Standort ersatzweise ausgemacht werden könne, beantwortete Blenk lediglich mit dem Hinweis darauf, dass das noch bestehende Zeitfenster bis Ende 2024 hier recht eng sei.

Breite Ausführungen zur Schädlichkeit von Strahlungen von Funkmasten machte Dr. Thomas Kurz von der Landesanstalt für Umwelt. Im Wesentlichen sei die Stärke der Strahlung von der Entfernung zur Strahlungsquelle abhängig, sagte er. Die kritische Distanz ab Quelle liege bis etwa sechs Meter - sei also zu vernachlässigen, wenn sie sich auf einem 40 Meter hohen Masten befindet. Man könne also ungefährdet sogar direkt am Fuß des Mastens bleiben - und zückte dazu sein Smartphone aus der Hosentasche: Dessen Abstrahlung, noch dazu direkt am Körper, sei erheblicher als die Strahlung von einem entfernten Funkmasten, gab er zu bedenken. Wissenschaftliche Untersuchungen zu Auswirkungen der elektromagnetischen Strahlung gebe es; die seien allerdings bezüglich Schädigung nicht eindeutig verifizierbar - und: „nicht jeder feststellbare Effekt ist auch schädlich“, gab er zu bedenken.

Ob der eine und andere Bürger seine Einstellung zum geplanten Funkmasten nach der dreieinhalbstündigen Informationsveranstaltung bestärkt fand oder geändert hat, wurde schließlich nicht mehr diskutiert. Im Gehen draußen vor der Tür blieb für einen Vater nach wie vor das Dilemma, was er tun soll: In Vorsorge für seine kleine Tochter an einen Ort ohne Funkstrahlung wegziehen, das Haus auf der Hohenreuth verkaufen, das vielleicht mit einem Funkmasten in der Nähe nicht mehr viel Wert sei, um der Kleinen mögliche gesundheitliche Schäden zu ersparen, falls diese eintreffen? Oder würde sich, im Fall eines Umzugs, seine Tochter bei ihm beschweren, wenn sie irgendwo in der Prarie bei miserablen Mobilfunkempfang ihr Dasein fristen muss?

Klaus Klaschka



Metzgerei Markus Ebner

Kulmbacher Str. 9, 95352 Marktkeugast, Tel. 09255 229

Angebote

vom 01.06. bis 14.06.2023

Paprikalyoner vom Stück od. geschnitten.....	100 g € 1,19
Knoblauchwurst vom Ring.....	100 g € 1,09
Knackwürste zart ger.....	100 g € 1,09
Schinkenröllchen.....	100 g € 1,60
Schweinekrustenbraten.....	100 g € 0,99
Rinderrouladen.....	100 g € 1,69
Rinderroastbeef.....	100 g € 2,80

Angebote

vom 15.06. bis 28.06.2023

Champignonwurst vom Stück od. geschnitten.....	100 g € 1,09
Nudelsalat.....	100 g € 0,90
Zungenwurst.....	100 g € 1,09
Weißwürste.....	100 g € 0,99
Schweineschnitzel natur.....	100 g € 1,10
Gulasch gemischt.....	100 g € 1,20
Putenpfanne bratfertig gew.....	100 g € 1,39

*Änderungen vorbehalten, solange Vorrat reicht!

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams

Verkäufer(in) m/w/d.

ca. 20 - 25 Stunden/Woche,
auch Quereinstieg möglich!

Jeden Donnerstag ab 11.00 Uhr halbe Hähnchen € 4,50
Wir möchten Sie bitten, größere Mengen an Grillsachen
rechtzeitig vorzubestellen!

Impressum



Mitteilungsblatt

Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast und deren Mitgliedsgemeinden Markt Marktkeugast und Markt Grafengehaig

Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast, Neuensorger Weg 10
Eingang altes Schulhaus, 95352 Marktkeugast
Tel.: (09255) 947-0, Fax: (09255) 947-50

E-Mail: poststelle@marktkeugast.de, Sekretariat, Zimmer 4

Verantwortlich für den Inhalt:
für den Markt Marktkeugast:
Franz Uome, Erster Bürgermeister und Gemeinschaftsvorsitzender
für den Markt Grafengehaig:
Werner Burger, Erster Bürgermeister und
stv. Gemeinschaftsvorsitzender
Verlag, Anzeigenverwaltung
und technische Gesamtherstellung:
LINUS WITTICH Medien KG
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim
Tel.: 09191/7232-0
Fax: 09191/7232-30 (Anzeigen)
E-Mail: info@wittich-forchheim.de
Internet: <http://www.wittich.de>



Nachlesen im Internet

**Unser Mitteilungsblatt finden Sie auch
auf unserer Homepage unter
www.markt-marktkeugast.de/
Gemeinde/Aktuell/Mitteilungsblatt**

Kirchliche Nachrichten

Kath. Kirchengemeinde Marienweiher-Marktlegast

ERSTE HEILIGE KOMMUNION IN MARIENWEIHER

Am Sonntag, den 23. April 2023, traten zehn junge Christen in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher zum ersten Mal an den Tisch des Herrn und feierten zusammen mit Pater Florian ihre Erste Heilige Kommunion.



Unser Foto zeigt die Erstkommunionkinder (von links)
Katharina Pittiroff, Mila Heim, Alexander Pawliczek, Rosalie Jendyczek, Rene Angles, Julian Ratschko, Josephie von Schau,
Samya Gemert, Lea Knarr und Benjamin von Schau zusammen mit Pater Florian (hinten Mitte).

ERSTE HEILIGE KOMMUNION IN MARKTLEUGAST

Neun junge Christen traten erstmals an den Tisch des Herrn und feierten am Sonntag, den 30. April 2023, in der St. Bartholomäuskirche Marktlegast das Fest der Heiligen Erstkommunion.



Unser Bild zeigt (hinten, Mitte) Pater Florian zusammen mit den Erstkommunionkindern
(2. Reihe, von links) Max Mähner, Leon Schneider, Hannes Rödel, Tim Kraus,
(1. Reihe, von links) Finja Rödel, Sophia Weinrich, Emily Günther, Lena Weiß und Lorena Groß.

Gottesdienstordnung der Pfarrei Marienweiher

Marienweiher

Gottesdienst am Sonntag: 08.00 Uhr und 10.30 Uhr
Gottesdienst am Montag, Mittwoch und Freitag: 18.00 Uhr
Rosenkranz am Freitag: 17.30 Uhr

Marktlegast

Gottesdienst am Sonntag: 09.15 Uhr
Gottesdienst am Dienstag: 18.00 Uhr
Gottesdienst am Donnerstag: 09.00 Uhr

Traindorf

Gottesdienst am 1. und 3. Sonntag des Monats: 08.00 Uhr

Stammbach

Vorabendgottesdienst am Samstag: 17.15 Uhr

Hohenberg

Gottesdienst am Samstag: 18.30 Uhr
(wöchentlich abwechselnd mit Kupferberg)
Gottesdienst am Sonntag: 09.30 Uhr
(wöchentlich abwechselnd mit Kupferberg)

Pfarrmitteilungen

Krankenbesuch

Der monatliche Krankenbesuch mit Spendung der hl. Kommunion **findet am Donnerstag, 1. Juni, und Freitag, 2. Juni**, zu gewohnter Zeit statt. Neue Anmeldungen nehmen die Patres sehr gerne entgegen.

Seniorenachmittag

Der Seniorenachmittag im Juni entfällt, aber wir laden alle Seniorinnen und Senioren zu unserem Pfarrfest am Sonntag, 11. Juni, nach Marktlegast ein.

Fronleichnam

Das Hochfest des Leibes und Blutes Christi begehen wir am **Donnerstag, 8. Juni**. An diesem Tag findet in Marienweiher die Fronleichnamsprozession statt. **Der Gottesdienst um 08.00 Uhr entfällt.**

Um 08.30 Uhr Kirchenparade; 09.00 Uhr Festgottesdienst, anschließend Eucharistische Prozession zu den vier Altären.

In Marktlegast ist die Fronleichnamsprozession am Sonntag, 11. Juni.

Um 08.00 Uhr Kirchenparade; 08.30 Uhr Festgottesdienst, anschließend Prozession durch „Unterlegast“. Nach der Prozession findet wieder das alljährliche Pfarrfest beim St. Martinsheim statt. Für Speisen, Getränke und musikalische Unterhaltung ist bestens gesorgt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Zur Teilnahme an den Fronleichnamsprozessionen in Marienweiher und Marktlegast laden wir alle Gläubigen, die Herren Bürgermeister, Gemeinderäte, die kirchlichen Gremien, die Kommunionkinder und die Vereine mit ihren Fahnenabordnungen recht herzlich ein.

Johannisfeuer

Das traditionelle Johannisfeuer in Marktlegast findet am **Samstag, 24. Juni**, statt. Am Festplatz beim St. Martinsheim ist für Speisen und Getränke bestens gesorgt.

Eucharistische Anbetung

In der Basilika Marienweiher findet an jedem vierten Mittwoch im Monat eine Eucharistische Anbetung nach dem Gottesdienst statt und dauert bis 20.00 Uhr.

Die nächste ist am Mittwoch, 28. Juni.

Patrozinium unserer Basilika

Am **Sonntag, 2. Juli**, ist das Fest Mariä Heimsuchung, das Patrozinium unserer Basilika. Der **Festgottesdienst findet um 10.30 Uhr mit dem Basilika-Chor** statt.

Pfarrwallfahrt nach Vierzehnheiligen

Die diesjährige Pfarrwallfahrt nach Vierzehnheiligen findet Samstag und Sonntag, 15. und 16. Juli, statt. Nähere Informationen im nächsten Pfarrbrief.

Das Opfer der Erstkommunionkinder anlässlich ihrer Erstkommunion in Marienweiher und Marktlegast erbrachte 189,06 Euro. Ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Pfarrwallfahrt nach Vierzehnheiligen

Die Pfarrwallfahrt findet in diesem Jahr am 15. und 16. Juli statt. Auch in diesem Jahr wird wieder ein Seniorenbus eingesetzt, der diese nach Vierzehnheiligen bringt. Dort haben die Senioren dann die Möglichkeit zu übernachten oder abends mit dem Bus zurückzufahren.

Kosten für die Fuß- und Buswallfahrt werden noch bekanntgegeben.

Ablauf am 15. Juli

Beginn der Fußwallfahrt ist in diesem Jahr um 06.00 Uhr in Marktlegast. Das Gepäck kann bereits ab 05.30 Uhr abgegeben werden. Anschließend laufen wir nach Marienweiher, über Dörnhof, wo unsere erste Pause stattfindet, bis nach Kupferberg zur Gaststätte „Weißes Ross“. Von dort fahren wir mit dem Bus bis nach Lichtenfels. Dort angekommen, laufen wir den restlichen Weg zur Basilika wieder zu Fuß. Nach einer kurzen Begrüßung in der Basilika, gibt es im Diözesanhaus Mittagessen. Anschließend ist Zeit, um die Zimmer zu beziehen, zu duschen und sich etwas auszuruhen, bis dann um ca. 16.30 Uhr der Kreuzweg um die Basilika herum stattfindet. Daraufhin bietet sich die Gelegenheit im Biergarten mit Brotzeit und Musik zu stärken, um danach am Gottesdienst mit Lichterprozession teilzunehmen. Zum Abschluss kann man sich im Innenhof des Diözesanhauses mit guter Musik und schöner Atmosphäre zusammensetzen.

Ablauf am 16. Juli

Bevor es zum Gottesdienst geht, gibt es im Diözesanhaus Frühstück. Nach dem Gottesdienst laufen wir gemeinsam wieder zurück nach Lichtenfels, wo es dann Möglichkeiten zum Mittagessen gibt. Anschließend fahren wir mit dem Bus zurück nach Kupferberg. Um den sehr steilen Berg zu umgehen, welcher ein Weg durch den Wald mit sich bringen würde, lässt uns der Bus in Kupferberg beim Bergbaumuseum raus. Von dort aus laufen wir dann den restlichen Weg und beenden unsere Pfarrwallfahrt um ca. 16.00 Uhr in Marienweiher.

Betreffs der Zimmeranmeldung in Vierzehnheiligen werden alle Teilnehmer gebeten, sich bis spätestens Sonntag, den 2. Juli, in der Sakristei in Marienweiher bzw. in Marktlegast oder bei Wallfahrtsführer Matthias Purucker, Tel. 09255/ 808174, anzumelden. Spätere Anmeldungen können bei der Zimmerreservierung nicht berücksichtigt werden. Bei der Anmeldung wird bereits die Speisekarte für die Pizzeria, die wir jährlich am Sonntag zum Mittagessen besuchen, verteilt. Diese kann dann in Ruhe daheim ausgefüllt werden und am Tag der Wallfahrt wird diese dann im Bus eingesammelt.

Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Pilgerbüro Marienweiher

Öffnungszeiten des Pilgerbüros Marienweiher

Montag und Donnerstag von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Außerhalb der Dienstzeiten ist Frau Hannelore Klier telefonisch erreichbar unter Tel. 0151/ 67142888

Pfarrausflug 2023

Nach der endlos scheinenden Corona-Zeit fand wieder ein Pfarrausflug statt. Organisiert vom Pilgerbüro Marienweiher unter Leitung von Hannelore Klier. Die Fahrt ging nach Waldsassen, einer Stadt im Oberpfälzer Landkreis Tirschenreuth, an der bayerischen Porzellanstraße und das kulturelle Zentrum des Oberpfälzer Stiftlandes. Erste Anlaufstelle war die Lebkuchenmanufaktur Rosner. Nach den humorvollen Erläuterungen des Firmenchefs lassen sich die berühmten Rosner-Lebkuchen Menschen auf der ganzen Welt schmecken. Hier entstehen in liebevoller Handarbeit einzigartige Unikate, die man sich frisch verarbeitet nach Hause liefern lassen kann. Die klassischen Backwaren wie Brot, Semmeln, Kuchen, Torten, Pralinen und Lebkuchen werden ohne Konservierungsstoffe und Frischhaltemittel hergestellt.



Mit Kaffee und einer Verkostung von Lebkuchen und Pralinen fing der Tag gut an und zwar mit der Basilika. Schon der erste Blick in den Innenraum der Kirche zeigte, dass diese mit Recht zu den bedeutendsten und prächtigsten Barockkirchen des Süddeutschen Raumes gehört. Nach dem dreißigjährigen Krieg war sie eine der ersten wirklich anspruchsvollen Neubauten und neben dem Passauer Dom der damals größte Sakralbau Bayerns. Im anschließenden Klostergarten konnte man die wunderbare Stille genießen zwischen Heilkräutern, Blumen und Wasser. Kräuter in ihrer ganzen Vielfalt wurden uns ausführlich erklärt im Heilkräutergarten der Hildegard von Bingen. Nach dem Mittagessen fuhren wir zur Dreifaltigkeitskirche Kappl. Diese ist eine der eigenartigsten Kirchenschöpfungen Deutschlands. Sie steht in der Sattelmulde zwischen dem Glasberg und dem Dietzenberg im Waldsassener Ortsteil Kappl. Besonders macht sie der einzigartige Rundbau und die immer wiederkehrende Symbolik der Dreifaltigkeit, die sich im kompletten Bauwerk widerspiegelt. Der prachtvolle Innenraum der Kirche hinterlässt ebenfalls einen bleibenden Eindruck. Danach gab es auf der Straußenfarm, dem Mitterhof, viel zu entdecken. Die Besitzerin erzählte uns vom Zustand des Hofes und wie es dazu kam, dass sie ihn - dem Verfall geweiht - übernahmen. Bei der Führung konnten wir die eindrucksvollen Strauße bewundern, die uns von oben herab, von ihren langen Hälsen aus, irritiert anblickten um dann doch weiter zu fressen. Danach waren die Schafe dran und die Urschweine oder Mangolitaschweine fanden wir von selber immer der Nase nach. Drei Gehminuten vom Hof entfernt gab es noch die vielbesuchte Grotte von Waldsassens, dann war der Tag für uns zu Ende und wir traten die Heimreise an.

Es war ein schöner Tag. Vielen Dank an Hannelore Klier.

Brigitte Schramm

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr: LQN-Feuerwehr-Wallfahrt nach Marienweiher



Lange Tradition hat die LQN-Feuerwehr-Wallfahrt (Lebensqualität durch Nähe) von Marktlegast nach Marienweiher. Unter den Klängen des Musikvereines Marktlegast schritten die Feuerwehr-Frauen und -Männer vom Radonplatz Marktlegast über den Wallfahrerweg zur Pöchlinger Basilika in Marienweiher, um dort einen gemeinsamen Gottesdienst zu feiern.



Heilsames Singen in Marienweiher

Auf große Resonanz stieß der Themenabend „Heilsames Singen“ mit Silvia Wachter im Kantoratsgebäude in Marienweiher. „Singen verbindet, hebt die Stimmung, reduziert Stress und stärkt dazu das Immunsystem“, so Silvia Wachter. Dabei unterstrich sie, dass die gesundheitsfördernde Wirkung des Singens bereits wissenschaftlich erwiesen sei. Durch die Seelentexte und Melodien, die mehrmals wiederholt und interpretiert werden, gelangt man ins eigene Innere und erreiche damit auch die Herzen und Seelen der Zuhörer. Bereits das erste „heilsame Lied“ mit dem Text „Dich schickt der Himmel“ ergriff spontan alle Teilnehmer. Sie stimmten begeistert mit ein und ließen das Lied auf sich wirken.



Unser Bild zeigt Silvia Wachter beim Lied „Hast du heute schon gelebt“, dessen Refrain die Teilnehmer begeistert mitsingen.

In ihrem Vortrag ging sie auf die Wirkung des Singens auf den Körper und seine Organe ebenso ein, wie auf das Zusammenwirken des „Klangkörpers Mensch“, der durch seine Stimme auch seine Stimmung beeinflussen kann.

Hannelore Klier, Leiterin des Pilgerbüros, sah sich mit dieser gelungenen Auftaktveranstaltung darin bestätigt, dass viele Menschen alternative Möglichkeiten suchen, die Gesundheit von Körper, Geist und Seele nicht nur in der klassischen Schulmedizin zu suchen. So zeigte sie sich zuversichtlich, dass auch die weiteren Veranstaltungen zu dieser Themenreihe, wie die Heilkraft der Gewürze am 15. Juni, der Schnupperrnachmittag mit der Atemschule Wien am 17. Juni und „Barfuß zum Bodensee“ am 18. Juni mit Andy Lang, den gleichen Zuspruch finden werden. Am 11. Juni, um 18.00 Uhr, gastiert auch Silvia Wachter noch einmal mit ihren Seelenliedern „Glaube – Liebe – Hoffnung“ in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher.

Oswald Purucker

Projektstart: Pilgern auf dem Marienweg

Mit einer noch kleinen Pilgergruppe von acht Personen, startete das Pilgerbüro Marienweiher unter Leitung von Hannelore Klier das neue Projekt: „Pilgern auf dem Marienweg“. Die Gruppe versammelte sich an der Lourdes-Grotte vor der Wallfahrtsbasilika. Hier erteilte ihnen Wallfahrtsseelsorger Pater Benedykt den Pilgersegen. Im Zeichen des diesjährigen Wallfahrtsmottos „Da berühren sich Himmel und Erde“ führte sie die erste Etappe von Marienweiher aus, ebenfalls zur Mariengrotte in der Gemeinde Presseck. Pater Benedykt stattete sie dazu mit Liedern und Gebeten aus seiner jüngsten Marienandacht aus und mit dem Lourdes-Lied „AVE AVE AVE Maria“ verabschiedeten sich die Samstagspilger aus dem Marienwallfahrtsort.

Das nächste Etappenziel von Presseck ausgehend, auf der „Ave Maria Route“ des fränkischen Marienweges, ist am Samstag, den 10. Juni, die Kirche „Maria Aufnahme in den Himmel“ in Neuengrün bei Steinwiesen. Alle neuen Teilnehmer werden gebeten, sich unter der E-Mail-Adresse basilika-marienweiher@outlook.de anzumelden. Damit kann auch sichergestellt werden, dass genügend Gebets- und Liedertexte vorhanden sind.

Oswald Purucker



Unser Bild zeigt die Samstagspilgergruppe auf dem Weg nach Presseck.



Die Pilgergruppe vor der Lourdes-Grotte in der Gemeinde Presseck.

Gelungenes Muttertagskonzert mit Andy Lang



Unser Bild zeigt Andy Lang an der Harfe vor dem Gnadenaltar in der Wallfahrtsbasilika.

„Wie im Himmel“ fühlten sich die Zuhörer des Muttertagskonzertes mit Andy Lang, in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher, bei den Klängen seiner keltischen Harfe und den irischen und deutschen Segensliedern, die er mit seiner Gitarre begleitete. Mit seinem neuen Konzeptkonzert will Andy Lang ermutigen, sich einstimmen zu lassen in das große Lied der Schöpfung, in Dur und Moll. Mit berührenden Segensworten von der grünen Insel und den zauberhaften Klängen seiner Harfe, nahm der Künstler seine Zuhörer mit hinein in eine neue und uralte Gewissheit: „Die ganze Schöpfung singt von Gott.“ Am Ende des Konzertes gab es für alle Mütter noch ein Gläschen Sekt auf dem Kirchenvorplatz.

Oswald Purucker

Das Pilgerbüro Marienweiher lädt im Juni herzlich ein:

Samstag, 10.06.2023

2. Etappe auf dem MARIENWEG ab Presseck

Nähere Informationen und Anmeldung bitte unter basilika-marienweiher@outlook.de
Beginn: 10.00 Uhr

Sonntag, 11.06.2023

Seelenlieder – GLAUBE HOFFNUNG LIEBE

Silvia Wachter – die Stimme mit viel Gefühl, sie berührt mit ihrem Gesang, in dem sie tiefe, ehrliche Gefühle ausdrückt, die Herzen und Seelen der Menschen. Sie singt ohne jegliche Technik, nur unterstützt durch ihre Gitarre.

www.silviasingt.de

Beginn: 18.00 Uhr in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher, Eintritt frei – Spenden erbeten

Donnerstag, 15.06.2023

Kirchenführung

Beginn: 16.00 Uhr in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Donnerstag, 15.06.2023

Die Heilkraft der Gewürze

Von Kräutern ist bekannt, dass sie Heilkräfte haben. Wer kennt nicht Johanniskraut oder Melisse zur Beruhigung, Salbei bei Erkältungen oder Arnika bei Prellungen.

Doch auch Gewürze können zur Heilung gesundheitlicher Störungen genutzt werden. Gewürze können wärmen oder kühlen, aufmuntern, Glückshormone freisetzen, Entzündungen zum Abklingen bringen oder Schmerzen lindern. Dieser Vortrag von Heilpraktikerin Doris Hartwig entführt in die Welt der Gewürze und inspiriert für eine besondere Hausapotheke. Beginn: 18.00 Uhr im Kantoratsgebäude Marienweiher, Eintritt frei – wir freuen uns über Ihre Spende

Samstag, 17.06.2023

In der Ruhe liegt die Kraft

Eine Pause machen, innehalten, Ruhe finden! Aber WIE zur Ruhe kommen, wenn immer so viel zu tun ist? Der Atem ist diesbezüglich ein erstklassiger Begleiter. Allein durch die Beobachtung der Atemphasen wandelt sich in kurzer Zeit der Atemrhythmus. Durch leichte Bewegungen und kraftvolle Impulse wird das eigene Sein im HIER und JETZT leibhaftig erfahren. Innere Ruhe breitet sich aus und Wohlspannung entsteht.

Mit der atemorientierten Körperarbeit schulen Sie auf lustvolle und angenehme Weise Ihre eigene Wahrnehmungsfähigkeit. Durch praktische Übungen entdecken Sie Ihre Kraftquellen und Sie lernen, wie Sie diese in Ihrem Alltag sinnvoll anwenden können.

Leitung: Christa Maier und Wolfgang Purucker, ATEMSCHULE.Wien

Dauer: 13.30 Uhr – 17.00 Uhr

im Kantoratsgebäude Marienweiher

Gebühr: 35,00 Euro – Anmeldung bitte rechtzeitig im Pilgerbüro, da die Plätze begrenzt sind

Sonntag, 18.06.2023

Barfuß zum Bodensee

Ein Gesprächskonzert mit Gedanken und Songs von Andy Lang nach 400 km Jakobspilgern ohne Schuhe. Vielleicht verückt. Aber auf jeden Fall inspirierend und sehr lebendig: Die Idee zum Barfußpilgern kam Liedermacher und Harfenist Andy Lang auf seinem 14-tägigen Weg von Gefrees nach Lindau gleich am ersten Tag. Also zog er seine Schuhe aus, gab sie einer Freundin auf dem Weg zur Verwahrung und lief einfach barfuß weiter.

Auf dem Weg begegnete er umwerfender Landschaft, explodierender Kirsch- und Apfelblüte, aufgeschlossenen Menschen, einigen Engeln und einmal sogar einem Todesboten. Wen er in all der Zeit nicht traf, war Regen! Seine Eindrücke dieser Auszeit vom Alltag hat der Liedermacher täglich in einem Blog mit seinen Freunden geteilt und natürlich auch in Songs verarbeitet.

Entstanden ist so eine neue Veranstaltungsform: das Gesprächskonzert.

Neben traumhaften Melodien auf der keltischen Harfe und schwungvollen Songs kommen die Geschichten und geistlichen Impulse vom Barfußpilger in einen Austausch mit seinen Zuhörern.

Beginn: 18.00 Uhr im Klostergarten Marienweiher

Eine solidarische Konzertbeteiligung von ca. 20,00 Euro pro Person zur Selbsteinschätzung wäre schön.

Klosterladen Marienweiher



Öffnungszeiten des Klosterladens:

Samstag: 13.00 – 17.00 Uhr

Sonntag: 10.00 – 12.00 Uhr

**Der Mensch kann Wunder nur erleben,
wenn er bereit ist, sein Herz und
seine Augen für sie zu öffnen.**

Aurelius Augustinus

*Über einen Besuch unseres Klosterladens
würden wir uns sehr freuen!*



Ihr
Klosterladenteam



Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag, 11.06.2023

08.45 Uhr Gottesdienst in Mannsflur mit Lektor Vierling

Dienstag, 13.06.2023

15.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Marktflugast (nicht öffentlich)

Samstag, 17.06.2023

09.00 Uhr Verbundgemeindenfrühstück im Gemeindehaus Ahornis
Wir bitten um Anmeldung bis 13.06.2023 unter Telefon 0174/ 1486219 oder Mail an rotweinelke@gmx.de.

14.30 Uhr Gemeindegottesdienst im kommunalen Gemeindezentrum Stambach, Graben 3, „Der Name Gottes - Zugänge zur Jahreslosung 2023“ mit Pfrin. Susanne Sahlmann

Samstag, 24.06.2023

17.00 Uhr Konzert der Hofer Symphoniker in der Marienkirche Stambach

Sonntag, 25.06.2023

08.45 Uhr Gottesdienst in Mannsflur mit Pfr. Müller

10.30 Uhr Jubelkonfirmation in der Marienkirche Stambach, Abendmahls-gottesdienst mit Pfr. Müller

Dienstag, 27.06.2023

15.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Marktflugast (nicht öffentlich)

Donnerstag, 29.06.2023

19.30 Uhr KV-Sitzung im Verbundbüro

Gemeinsames Pfarramt Stambach – Ahornis – Wüstenselbitz

Ab sofort kann der neue, barrierefreie Eingang (oberhalb vom Haus) benutzt werden.

Bitte beachten Sie unsere geänderten Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Donnerstag bis Freitag 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Unsere neue Mail-Adresse:

verbundpfarramt.stambach@elkb.de

www.stambach-evangelisch.de

Evang. Kirchengemeinde Grafengehaig

Himmelfahrtsgottesdienst

Am Donnerstag, den 18. Mai, war Himmelfahrt - und die Grafengehaiger Kirchengemeinde hat zusammen mit der Pressecker Kirchengemeinde den Gottesdienst oberhalb von Schlopp auf dem Galgenberg vorbereitet. Viele Gäste auch aus dem „Stanicher Land“ haben mitgefeiert, Pfarrer Siegfried Welsch übernahm die Liturgie, Pfarrerin Heidrun Hemme hielt die Predigt: Es kommt auf uns alle an! Jesus Christus ist in den Himmel aufgefahren und hat uns allen die Aufgabe gegeben, in dieser Welt das Miteinander zu leben! So gut wie es eben geht! Der Posaunenchor aus Mitgliedern des Grafengehaiger und des Pressecker Posaunenchores lud zum Singen ein. Die Sonne strahlte, der Wind blies - und alle haben gerne mitgemacht!

Hinterher gab es noch Wienerle, Weißwurst, Semmeln und Brezen von der Wildensteiner Feuerwehr vorbereitet - und genügend kalte Getränke dazu.

Im nächsten Jahr wird der Himmelfahrtsgottesdienst wieder im Bereich der Grafengehaiger Kirchengemeinde stattfinden!

Heidrun Hemme



Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag, 04.06.2023

09.30 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig

Sonntag, 11.06.2023

08.30 Uhr Gottesdienst in Gösmes

09.30 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig

Donnerstag, 15.06.2023

09.00 Uhr Senioren-Frühstück im Gemeindehaus

Sonntag, 18.06.2023

10.00 Uhr Gottesdienst im Grünen bei der Streuobstwiese in Hinterrehberg

Sonntag, 25.06.2023

08.30 Uhr Gottesdienst in Gösmes

09.30 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig

Mittwoch, 28.06.2023

14.30 Uhr KaffeeZeit im Gemeindehaus Grafengehaig

18.00 Uhr Konfirmandenanmeldung im Gemeindehaus Grafengehaig

Sonntag, 02.07.2023

08.30 Uhr Gottesdienst in Gösmes

09.30 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig

14.00 Uhr 50-jähriges Jubiläum der KITA „Pfiiffikus“ in der Frankenwaldhalle Grafengehaig

Sonntag, 09.07.2023

10.00 Uhr Dekanatsgottesdienst auf der Naturbühne in Trebgast



Kinder-/Jugendseite

Gemeindejugendarbeit der Marktgemeinde Marktlegast

Mirjam Fritsch

Tel.: 0151/ 68861874

E-Mail: gemeindejugendarbeit_mirjamfritsch@gmx.de

Sprechzeiten

Dienstag und Donnerstag nach Terminvereinbarung



Kindergartennachrichten

Kindergarten Pfiffikus Eppenreuth



50
JAHRE
Kindergarten Pfiffikus

Sonntag, 02. Juli 2023 ab 14 Uhr (Einlass 13:30 Uhr)
Frankenwaldhalle Grafengehaig

Bratwurst, Steaks, Gyros, Fischbrötchen
Kaffee und Kuchen
Spielmobil
Hüpfburg
Feuerwehrauto-Schau
Tanzgruppe "Diamond Girls"
Ponyreiten
freuen uns auf viele Ehemalige und die ganze Gemeinde
Posaunenchor Grafengehaig
Luftballonwettbewerb/ Tombola

Veranstaltungsende gegen 18 Uhr



Oster-Passions-Andacht live vor Ort



Mit einer lebendig gestalteten Andacht läutete Pfarrerin Heidrun Hemme, unterstützt von der Religionspädagogin Madeleine Korzendorfer, die Osterferien ein. Die Kinder erlebten dabei „live“ den Weg Jesu beim Einzug in Jerusalem, welchen sie mit Palmwedeln und bunten Stoffen mitgestalteten. Laute Lobgesänge unterstützten die Ankunft, die Pfarrerin Hemme mit ihrem Esel Elmar kindgerecht aufbereitet hatte. Am Ende der Andacht feierten alle gemeinsam Abendmahl, teilten das Brot und beteten zusammen das Vaterunser.

Annette Marx und Tanja Herold

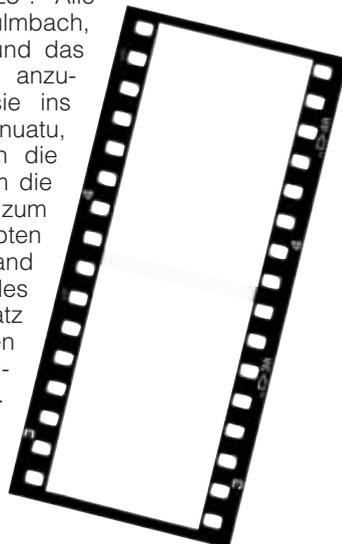
Schulnachrichten

Grund- und Mittelschule Marktlegast

Großes Kino für Schulkinder

Die Grundschule Marktlegast folgte der Einladung des Kultusministeriums zur „SchulkinoWoche Bayern 2023“. Alle vier Klassen fuhren nach Kulmbach, um den Film „Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten“ anzuschauen. Atemlos blickten sie ins Auge eines Vulkans auf Vanuatu, tauchten mit Checker Tobi in die tiefsten Tiefen des Pazifiks, um die Bärtierchen mit acht Beinen zum Leben zu erwecken und erlebten auf der riesigen Leinwand den prasselnden Regen des Monsuns, den größten Schatz Indiens. Letztendlich konnten die Kinder dadurch das anfänglich gestellte Rätsel lösen. Erfüllt von diesen bewegenden Eindrücken fuhren die Kinder wieder in die Schule zurück.

Annette Marx und
Tanja Herold



Vorspieltag der 3. Klasse

Dass es an unserer Schule in Marktlegast viele versteckte Talente gibt, bewiesen die Schülerinnen und Schüler der dritten Klasse an ihrem „Vorspieltag“. Von rockiger Gitarrenmusik, über klassische Geigen- und Klaviermusik bis hin zum Popgesang reichte das Repertoire. Alleine oder als Duo füllten die jungen Künstler fast eine volle Stunde mit ihren musikalischen Beiträgen. Also: Ohren auf! Der nächste Hit könnte aus Leuchertz stammen!

Tanja Herold



Leseratten- und Bücherwürmertag



In Marktlegast wurde am Brückentag nach Christi Himmelfahrt fleißig vorgelesen. Bereits zum vierten Mal fand der Leseratten- und Bücherwürmertag statt. Jeder Schüler hatte hierfür eine Geschichte vorbereitet, die er einem beliebigen Lese-partner vorlas und im Gegenzug dessen Geschichte zu hören bekam. Große und kleine Leseprofis gaben ihrem Gegenüber

spannende und auch lustige Texte zum Besten. Waren die beiden fertig, gab es zur Belohnung eine Perle für die Lese-raupe. Nach fünf oder mehreren Durchgängen war die bunte Raupe komplett. Als Abschluss hatte Frau Kießling für alle Schülerinnen und Schüler Buchstabensuppe vorbereitet, die sich jeder in Ruhe schmecken ließ.

Tanja Herold

Schach und matt

Denksport vom Feinsten absolvierten die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse, denn in vier Unterrichtseinheiten tauchten sie, mit viel Herzblut angeleitet von Herrn Oswald Purucker, in die Welt des Schachs ab, erfuhren von geschichtlichen Hintergründen und manchen amüsanten Anekdoten, lernten die Figuren mit ihren Fähigkeiten, sowie geschickte Sonderzüge wie „en passant“ und die Rochade kennen. Anhand vorgegebener berühmter Eröffnungen durften sie Einblick in trickreiche Spielzüge nehmen, ehe sie mit Bravour das „Bauerndiplom“ meisterten. Als Herr Purucker am letzten Spieltag auch noch professionelle Schachuhren zur Verfügung stellte, gab es kein Halten mehr. Mit rauchenden Köpfen traten die Kinder gegeneinander an, bewegten die Figuren kreuz und quer über das Schachbrett. Lauthals ertönte der Siegesruf „Schachmatt“ durch das ganze Klassenzimmer. Vielen lieben Dank, Herr Purucker, für diese lehrreichen und interessanten Stunden.

Annette Marx





PIC•COLLAGE



Veranstaltungskalender

Marktkeugast

Juni

Sonntag, 04.06.

09.30 Uhr **Katholische Kuratie St. Josef Hohenberg**
Festgottesdienst
in der St. Josef Kirche Hohenberg

14.00 Uhr **Katholische Kuratie St. Josef Hohenberg**
Pfarrfest
in und um das Pfarrheim Hohenberg

Donnerstag, 08.06. - Fronleichnam

08.30 Uhr **Katholische Kuratie St. Josef Hohenberg**
Amt in der St. Josef Kirche Hohenberg mit
anschließender Fronleichnamprozession, im
Anschluss daran Frührschoppen im Pfarrheim
Hohenberg

08.50 Uhr **Freiwillige Feuerwehr Marienweiher**
Kirchenparade zu Fronleichnam
in die Wallfahrtsbasilika Marienweiher

09.00 Uhr **Katholische Kirchengemeinde
Marienweiher-Marktkeugast**
Gottesdienst in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher mit anschließender Fronleichnamprozession

Samstag, 10.06.

Pilgerbüro Marienweiher
Pilgern auf dem Marienweg

Sonntag, 11.06.

08.30 Uhr **Katholische Kirchengemeinde
Marienweiher-Marktkeugast**
Gottesdienst in der St. Bartholomäuskirche
Marktkeugast mit anschließender Fronleichnamprozession und Pfarrfest

14.00 Uhr **Frankenwaldverein e.V.
Ortsgruppe Marktkeugast**
Familienwanderung für Klein und Groß mit
Einkehr – „Auf geht's in die Kleinrehmühle“, für die
Kinder gibt es Getränke und Eis, ca. 2 Stunden;
Treffpunkt: Parkplatz Webergasse, Marktkeugast

18.00 Uhr **Pilgerbüro Marienweiher**
Seelenlieder „Glaube, Hoffnung, Liebe“ von Silvia
Wachter in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Montag, 12.06.

17.15 Uhr **Markt Marktkeugast**
Volkshochschulkurs „Muskelaufbautraining für
Jung & Alt: Bauch, Beine, Po & Rücken I“ in
der Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule
Marktkeugast

18.15 Uhr **Markt Marktkeugast**
Volkshochschulkurs „Muskelaufbautraining für
Jung & Alt: Bauch, Beine, Po & Rücken II“ in
der Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule
Marktkeugast

19.15 Uhr **Markt Marktkeugast**
Volkshochschulkurs „Fatburner Stepp Aerobic“ in
der Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule
Marktkeugast

20.15 Uhr **Markt Marktkeugast**
Volkshochschulkurs „Full-Body-Workout“ in der
Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule
Marktkeugast

Donnerstag, 15.06.

16.00 Uhr **Pilgerbüro Marienweiher**
Kirchenführung
in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher

18.00 Uhr **Markt Marktkeugast**
Volkshochschulkurs „Fit & Fun für Mädchen (6 –
10 Jahre)“ in der Schulturnhalle der Grund- und
Mittelschule Marktkeugast

18.00 Uhr **Pilgerbüro Marienweiher**
Vortrag „Die Heilkraft der Gewürze“ von Doris
Hartwig im Kantoratsgebäude Marienweiher

19.00 Uhr **Markt Marktkeugast**
Volkshochschulkurs „Tanz die Problemzonen
weg“ in der Schulturnhalle der Grund- und Mittel-
schule Marktkeugast

Samstag, 17.06.

13.30 Uhr **Pilgerbüro Marienweiher**
Workshop „In der Ruhe liegt die Kraft“ im
Kantoratsgebäude Marienweiher

18.00 Uhr **Frankenwaldverein e.V.
Ortsgruppe Neuensorg**
Johannifeuer am Sportheim des VfR Neuensorg

Sonntag, 18.06.

18.00 Uhr **Pilgerbüro Marienweiher**
„Barfuß zum Bodensee“ – Gesprächskonzert mit
Gedanken und Songs von Andy Lang in der Wall-
fahrtsbasilika Marienweiher

Montag, 19.06.

19.00 Uhr **Markt Marktkeugast**
Marktgemeinderatssitzung
im Bürgersaal Marktkeugast

Freitag, 23.06.

17.00 Uhr **Freiwillige Feuerwehr Mannsflur**
Johannifeuer am Feuerwehrhaus der Freiwilligen
Feuerwehr Mannsflur

Sonntag, 25.06.

09.00 Uhr **Frankenwaldverein e.V.
Ortsgruppe Marktkeugast**
Wanderung „Etappe auf dem Fränkischen
Gebirgsweg“ mit Einkehr, ca. 6 Stunden; Treff-
punkt: Parkplatz Webergasse, Marktkeugast

Juli

Samstag, 01.07.

SV Mannsflur
Sportfest auf dem Sportgelände des SV Mannsflur

Sonntag, 02.07.

SV Mannsflur
Sportfest auf dem Sportgelände des SV Mannsflur
**Katholische Kirchengemeinde
Marienweiher-Marktkeugast und
BasilikaChor Marienweiher-Marktkeugast**

10.30 Uhr Festgottesdienst zum Patrozinium (02.07.2023)
in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher
mit musikalischer Umrahmung durch den
BasilikaChor Marienweiher-Marktkeugast

Sonntag, 09.07.

1. FC Marktkeugast 1927 e.V.
Sportfest auf dem Sportgelände
des 1. FC Marktkeugast

Veranstaltungskalender

Grafengehaig

Juni

Mittwoch, 07.06.

**Frankenwaldverein e.V.
Ortsgruppe Grafengehaig und
Frankenwaldverein e.V.
Ortsgruppe Gösmes-Walberngrün**
05.00 Uhr Mehrtagesfahrt 2023 von Mittwoch, 07.06.2023,
bis Sonntag, 11.06.2023, nach Flandern/Belgien;
Abfahrt ist am Mittwoch, 07.06.2023, um 05.00 Uhr,
am Marktplatz Grafengehaig

Samstag, 17.06.

Kräuterig.
14.00 Uhr Kräuterführung mit Workshop „Kräuterig gesund
– Sommer“, Anmeldung unter www.kraeuterig.de

Freitag, 23.06.**Frankenwaldverein e.V.
Ortsgruppe Gösmes-Walberngrün**Wanderung mit Schnitzeljagd
zum Johannifeuer in Walberngrün**SG Gösmes-Walberngrün****19.00 Uhr** Johannifeuer am Sportgelände
der SG Gösmes-Walberngrün**Samstag, 24.06.****Freiwillige Feuerwehr Grafengehaig****19.00 Uhr** Johannifeuer am Festplatz
bei der Frankenwaldhalle Grafengehaig**Montag, 26.06.****Markt Grafengehaig****19.00 Uhr** Marktgemeinderatssitzung
im Dorfgemeinschaftshaus Grafengehaig**Juli****Sonntag, 02.07.****Kindergarten „Pfiffikus“ Grafengehaig****14.00 Uhr** 50 Jahre Kindergarten „Pfiffikus“ Eppenreuth
und Sommerfest in der Frankenwaldhalle Grafengehaig**Freitag, 07.07.****SG Gösmes-Walberngrün**Sportfest am Sportgelände
der SG Gösmes-Walberngrün**Samstag, 08.07.****SG Gösmes-Walberngrün**Sportfest am Sportgelände
der SG Gösmes-Walberngrün**Sonntag, 09.07.****SG Gösmes-Walberngrün**Sportfest am Sportgelände
der SG Gösmes-Walberngrün**LebensQualität durch Nähe****Einladung zum
„LQN-GaudiCup“
in Enchenreuth****WANN:** Samstag, 24.06.2023 ab 13:00**WO:** Ganghoferstr. 35, Enchenreuth**WER:** Alle Gaudi-Mannschaften der LQN-Gemeinden**WIE:** 5 Feldspieler, 1 Torwart, 10 Minuten, KleinfeldDer Sieger erhält den LQN-Wanderpokal!Anmeldungen bitte bis einschließlich 15.06.2023 mit dem
Betreff „LQN-GaudiCup“ an erik.heidenreiter@gmx.de**SOMMER-
LEKTÜRE****Heiße Flirt –
inklusive****Prickelnd und humorvoll –
der neue Roman
von Manuela Lewentz.****JETZT IM HANDEL!**Erhältlich online bei **RZ-Shop.de** sowie
überall, wo es Bücher gibt. **Für
den Buchhandel bieten wir attraktive
Konditionen: 0261/892-216****16 Euro** · ISBN 978-3-925180-44-6
Auch als E-Book erschienen**manuela-lewentz.de**

Vereinsleben Marktlegast

Caritatives & Soziales



VdK Sozialverband Bayern - Ortsverband Marktlegast



EINLADUNG ZUR KULMBACHER BIERWOCHE

Der VdK Ortsverband Marktlegast lädt
zum 22. Generationentag

am Dienstag, den 1. August 2023,
von 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr,

in den Bierstadel nach Kulmbach, ein.

Genießen Sie mit uns das besondere Flair des Stadels mit hochkarätiger Musik, fränkischen Spezialitäten und den köstlichen Festbieren. Zu Ihrer Unterhaltung präsentiert das zauberhafte Gesangsduo „**Sigrid & Marina**“ aus dem Salzkammergut. Genauso stimmungsvoll wird es mit dem „**Schneiderwirt Trio**“ aus der Weststeiermark gehen. Abgerundet wird dieses stimmungsvolle Programm an diesem Nachmittag von den „**Oberfranken Rebellen**“.

18,00 € pro Person

**Anmeldungen nimmt Frau Brigitte Kellner,
Tel. 09255/ 1347, bis 9. Juni 2023 entgegen!**

*Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Ihr VdK Ortsverband Marktlegast*

Natur & mehr



Frankenwaldverein e.V. - Ortsgruppe Marktlegast

Rundwanderung durch die Mainauen des Roten Mains

Unter Führung unseres Wanderfreundes Josef Hofer begann am Sonntag, den 14. Mai, eine idyllische Rundwanderung durch die Mainauen des Roten Mains. Der Main ist der rechte Nebenfluss des Rheins. Sein Flusslauf führt von Osten nach Westen und verläuft dabei entlang mehrerer, fränkischer Mittelgebirge, historischer Kleinstädte und durch das fränkische Weinbaugebiet. Die Quelle des Weißen Mains liegt im Fichtelgebirge, die des Roten Mains in der fränkischen Alb. In unserer immer hektischer werdenden Welt haben die Menschen ein höheres Bedürfnis, Natur zu erleben. Diese Wanderung war ein Naturerlebnis. Ausgangspunkt war Oberzettlitz. Das Dorf liegt am linken Ufer des Roten Mains und ist von Acker- und Grünland umgeben. Der Ortsname bedeutet „kleine Siedlung“.

Über Wickenreuth, Unterzettlitz ging es nach Windischenhaig, einem typischen Haufendorf, das aus älteren landwirtschaftlichen Anwesen besteht und über der Talaue des Roten Mains liegt. Unsere Wanderfreunde tauchten ein in die Natur. Eine Freude für die Seele.

Über die Mainbrücke ging es zurück nach Oberzettlitz ins gemütliche Gasthaus Räther, das unser Wanderfreund Josef ausgesucht hatte.

Vielen Dank, lieber Josef!

Und bis zum nächsten Mal.

Eure Brigitte



Frankenwaldverein e.V. - Ortsgruppe Neuensorg

Ein paar Impressionen aus der Ortsgruppe



Kontrolle der Wanderwege im Markierungsgebiet der Ortsgruppe Neuensorg. Johann Kühnel in Ausbildung zum Wegewart.



Bei der Sternwanderung nach Carlsgrün: Johann und Max Kühnel am Festplatz von der Sonne geblendet.

Frankenwaldverein e.V. Ortsgruppe Neuensorg



Johannifeuer mit Fackelumzug



am Samstag, den 17.06.2023,
ab 18.00 Uhr, am Sportheim des VfR Neuensorg

**Wir freuen uns auf Euer kommen!
Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!**

Sport & Bewegung



1. FC Marktlegugast e.V.

Jahreshauptversammlung des 1. FC Marktlegugast

Harmonisch verlief die Jahreshauptversammlung des 1. FC Marktlegugast am 13. Mai im Sportheim an der Jahnstraße. Vorsitzender Klaus Witzgall freute sich, dass es sich auch heuer wieder Bürgermeister Franz Uome nicht nehmen ließ, an der gut besuchten Versammlung teilzunehmen, ebenso wie einige Ehrenmitglieder sowie junge Spieler aus dem Fußballkader. In seinem Bericht blickte der Vorsitzende auf die Veranstaltungen abseits des Spielbetriebs zurück, wie Sportfest, Straßenfest, Sportheim-Kirchweih, Muck-Turnier, „Kerwa-Umzug“ und die traditionelle Nikolausbescherung. Auch die erstmals durchgeführte Schlagerparty im März dieses Jahres, organisiert und durchgeführt von den jungen Spielern der SG Oberland, war ein riesen Erfolg und ruft nach Wiederholung. Spielleiter und Schriftführer Roland Groß hatte in seinem Bericht fast nur Erfreuliches zu berichten. „Unsere Kooperation in der SG Oberland zusammen mit dem FC Hohenberg und dem SV Marienweiher läuft auch im nunmehr achten Jahr hervorragend. Leider sind wir noch nicht in der Kreisklasse gesichert, doch wir sind sehr zuversichtlich. Wir sind alle sehr froh und stolz darauf, dass uns auch heuer kein Spieler verlassen wird, obwohl wir wissen, dass andere Vereine beim ein oder anderen schon ‚angeklingelt‘ haben“, so Groß. Für den nach der Saison auscheidenden Trainer Martin Dörfler konnte mit Martin Bötsch aus Helmbrechts, bisheriger Trainer beim Kreisligisten FC Wüstenseibitz, ein neuer Spielertrainer gefunden werden. Ihm zur Seite stehen wird als Co-Trainer künftig Tobias Thomas, ein Vereins-Eigengewächs und ebenso Inhaber der B-Trainerlizenz. Der bisherige stellvertretende Trainer und Spieler Luan Vanderlei wird dann die zweite Mannschaft übernehmen. Alle waren auch erfreut über die Nachricht, dass Jörg Träder nach Jahren wieder die Aufgabe als Jugendleiter übernehmen wird. Um wieder mehr Kinder für den Fußballsport zu begeistern, werde man u.a. ein Schnupper-Training durchführen und beim Ferienprogramm der Marktgemeinde teilnehmen.



Im Rahmen der Jahreshauptversammlung überreichte Jörg Weber, ortsansässiger Versicherungsmakler, der SG Oberland neue Poloshirts und kurze Hosen. Vorsitzender Klaus Witzgall und Spielleiter Roland Groß dankten dem Spender im Namen der SG Oberland für die noble Unterstützung. Das Bild zeigt (von links) Spielleiter Roland Groß, die Spieler Carlos Schramm und Leon Träder, Sponsor Jörg Weber und den Vorsitzenden des FC Marktlegugast Klaus Witzgall.

Kassier Jörg Weber konnte ein leichtes Plus vermelden, wies aber darauf hin, dass hohe Aufwendungen in nächster Zukunft auf den Verein zukommen werden. So muss der 19 Jahre alte Aufsitzmäher früher oder später ersetzt werden und für die hoffentlich bald realisierbare Flutlichtumstellung auf LED muss trotz hoher Förderung von Bund und dem Bayerischen Fußballverband ein vierstelliger Betrag an Eigenmitteln investiert werden.



Macht Krach.



Macht Hoffnung.

brot-fuer-die-welt.de/ernaehrung

Mitglied der actalliance

**Brot
für die Welt**

Würde für den Menschen.

Hier wird nur noch auf den Förderbescheid gewartet, dann kann es mit der Umrüstung losgehen. Nach kurzer Diskussion, ob wieder ein Aufsitzmäher oder ein Mäh-Roboter angeschafft werden sollte, kam man überein, diese Entscheidung zu vertragen und zuerst mehr Erfahrungswerte und Aufschlüsse über die jeweiligen Vor- und Nachteile einzuholen. Daniel Schramm bescheinigte als Kassenprüfer Jörg Weber eine einwandfreie Arbeit und anschließend fand die einstimmige Entlastung für den Kassier und der gesamten Vorstandschaft statt. Bürgermeister Franz Uome wünschte in seinem Grußwort vor allem den Klassenerhalt der ersten Mannschaft. „Ihr habt eine sehr junge Truppe, die nicht nur auf dem Platz, sondern auch darüber hinaus die Kameradschaft pflegt und das ist lobenswert. Zusammen mit eurem sehr engagierten und kompetenten Spielleiter Roland Groß ist dies ein Garant für erfolgreiche, sportliche Vereinsarbeit“, so der Bürgermeister. Er freute sich auch, dass der FC Marktlegast wieder am Straßenfest teilnehmen wird.

In der anschließenden Aussprache teilte Vorsitzender Witzgall mit, dass eine leichte Erhöhung der Getränkepreise im Sportheim unausweichlich sei und die Versammlung stimmte dem zu. Tobias Thomas regte an, im nächsten Jahr wieder einmal einen FC-Fasching durchzuführen. Zur Freude aller teilte er auch mit, dass er künftig die Koordination für Arbeitseinsätze rund um die Fußballplätze zusammen mit Greenkeeper Gerhard abstimmen werde, so dass die Arbeit auf mehrere Schultern verteilt wird.

Raimund Schramm

Schachklub Marktlegast

Simon Purucker wird Vizemeister in der U8 bei der Kreisschnellschachmeisterschaft

Bei der diesjährigen Schnellschach-Jugend Einzelmeisterschaft des Schachkreisverbandes Hof-Bayreuth-Kulmbach in Oberkotzau sicherte sich Simon Purucker vom Schachklub Marktlegast die Vizemeisterschaft in der Altersgruppe U8. Da die 15 Jugendlichen der U8 und U10 in einer Gruppe spielten, landete Simon Purucker auch hier auf dem 3. Platz in der Gesamtwertung. Platz 1 belegte Jonathan Hewera (U8) vom SV Seubelsdorf gefolgt von Timo Urban (U10) vom FC Marktleuthen. Vorstand und Jugendtrainer Oswald Purucker zeigte sich auch mit den Ergebnissen der anderen sechs Teilnehmer mehr als zufrieden. Im Gegensatz zu den Trainingsabenden waren alle mit viel Konzentration und Engagement bei der Sache. Zum ersten Mal auf Zeit und mit der Uhr zu spielen, war für keinen ein Problem. Mit über 70 Teilnehmern war dieses Schachopen eine großartige Werbemaßnahme für den Schachsport. Die Marktlegaster Jugendlichen konnten sich in ihrer Altersgruppe messen und alle konnten mehrere Partien für sich entscheiden.

Oswald Purucker



Unser Bild zeigt Simon Purucker mit Pokal (in der Mitte) mit seinen Teamkollegen (von links) Johannes Witzgall, Finn Weinert, Julian Rammensee, Maximilian Voit, Louis Purucker und Nick Bezold.

Schachklub feiert seine Meisterschaft

Mit einem Grillabend im Martinsheim Marktlegast feierte der Schachklub seine A-Klassenmeisterschaft 2023. Spielleiter Heinz Laubenzeltner dankte noch einmal allen Aktiven, die zum Erfolg beigetragen hatten. Nach dem Abstieg in die B-Klasse vor zwei Jahren, gelang es durch Kameradschaft und Zusammenhalt, innerhalb von zwei Jahren, wieder in die Bezirksliga II aufzusteigen. Vorsitzender Oswald Purucker dankte Spielleiter Heinz Laubenzeltner, der stets dafür gesorgt hatte, dass sich der SK Marktlegast mit einer schlagkräftigen Mannschaft an den Verbandskämpfen beteiligen konnte. Purucker überbrachte dabei auch die Glückwünsche von Bürgermeister Franz Uome, der dem Schachklub für sein großartiges Endergebnis gratulierte. Mit Blick auf die Mannschaftsstärke und die aktuelle Jugendarbeit zeigte er sich zuversichtlich, auch in Zukunft mit einer eigenständigen Mannschaft ins Rennen gehen zu können. Angebotene Spielgemeinschaften seien somit für Marktlegast auch weiterhin kein Thema.

Oswald Purucker



Unser Bild zeigt die Spieler der ersten Mannschaft mit (von links) Gerhard Schmidt, Zweiten Vorsitzenden Karlheinz Voit, Markus Suttner, Hans-Kurt Hohenberger, Kassier Christopher Purucker, Ersten Vorsitzenden Oswald Purucker, Michael Laubenzeltner, Hans Hübner, Spielleiter Heinz Laubenzeltner und Jugendtrainer Lukas Saueremann. Auf dem Bild fehlt Jugendtrainer Stefan Wunder, der ebenfalls erfolgreiche Partien spielte und zum stolzen Erfolg beitrug.

Oswald Purucker



Schützengesellschaft Marktlegast von 1960 e.V.

Schützen der Schützengesellschaft 1960 Marktlegast e.V. mit mehreren Podestplätzen bei den Oberfränkischen Meisterschaften im Luftgewehrschießen

Am 22.04.2023 fanden bei der SSG 1888 in Weidhausen die Oberfränkischen Meisterschaften 2023 im Luftgewehrschießen – Zimmerstutzen mit Auflage statt. Mit Egon Barth hatte sich auch ein Schütze der Schützengesellschaft Marktlegast 1960 e.V. für diese Bezirksmeisterschaften im Schießsport qualifiziert. Es entwickelte sich von Anfang an ein bis zum letzten Schuss ausgeglichener und somit auch ein entsprechend spannender Wettbewerb. Egon Barth konnte dabei in einem hochklassigen Wettkampf und einem ausgeglichenen Teilnehmerfeld mit insgesamt 274 Ringen den zweiten Platz und somit die Vizemeisterschaft in seiner Altersklasse erringen. Bereits eine Woche später am 29.04.2023 richtete die KPSSG Lichtenfels die Oberfränkischen Meisterschaften im Kleinkaliberschießen mit Auflage aus.

Mit Egon Barth und Oliver Kutnar hatten sich auch für diese Bezirksmeisterschaften im Schießsport zwei Schützen der Schützengesellschaft Marktlegast 1960 e.V. qualifiziert. Oliver Kutnar konnte dabei in einem hochklassigen Wettkampf und einem ausgeglichenen Teilnehmerfeld mit insgesamt 280 Ringen den zweiten Platz und somit die Vizemeisterschaft in seiner Altersklasse erringen. Egon Barth konnte in einem ebenfalls hochklassigen Wettkampf und einem ausgeglichenen Teilnehmerfeld mit insgesamt 286 Ringen den dritten Platz in seiner Altersklasse erringen.

Marc Hartenberger



Der erfolgreiche Schütze der Schützengesellschaft 1960 Marktlegast e.V.: Oliver Kutnar.



Der erfolgreiche Schütze der Schützengesellschaft 1960 Marktlegast e.V.: Egon Barth.

Jahreshauptversammlung der Schützengesellschaft Marktlegast 1960 e.V.

Am 16.04.2023 fand im Schützenhaus in Marktlegast die Jahreshauptversammlung der Schützengesellschaft Marktlegast 1960 e.V. statt. Nach der Begrüßung stellte der Erste Vorsitzende Oliver Kutnar fest, dass zur Jahreshauptversammlung fristgerecht geladen wurde und die Versammlung auch entsprechend beschlussfähig ist. Vor Beginn seines Rechenschaftsberichts als Erster Vorsitzender bat Oliver Kutnar darum, dass sich alle anwesenden Mitglieder erheben, um den im vergangenen Jahr verstorbenen Mitgliedern mit einer stillen Minute in Ehre zu gedenken.

In seinem Rechenschaftsbericht zum abgelaufenen Jahr 2022 ging Oliver Kutnar zunächst auf den nun auch wieder ohne Corona-bedingte Einschränkungen durchgeführten Schießbetrieb ein. So konnte in 2022 wieder ein Hauptschießen erfolgen und auch die Soldatenkameradschaften aus Stadtsteinach, Tannenwirthaus, Kupferberg und Zaubach führten ihre Schießen im Schützenhaus Marktlegast durch. Mit Markus Bialas und Heinrich Martin verfügt die Schützengesellschaft Marktlegast nach erfolgreich absolviertem Lehrgang nun auch über zwei weitere Schießaufsichten. Zentraler Punkt seiner Ausführungen war jedoch der avisierte Neubau einer Bogenschießanlage auf dem Freigelände oberhalb des Schützenhauses. Nach mehreren Ortsterminen und persönlichen Vorschlägen beim Landratsamt Kulmbach als sachlich zuständiger Genehmigungsbehörde, wurde der mehrfach angepasste Bauantrag der Schützengesellschaft Marktlegast nun durch das Landratsamt Kulmbach mit einigen Auflagen (u.a. Einzäunung/ Trassierung) genehmigt. Bereits am Wochenende 19.05.2023/ 20.05.2023 wird nach aktueller Planung der Neubau der Bogenschießanlage oberhalb des Schützenhauses beginnen. Nach Abschluss der Baumaßnahme ist für den Herbst 2023 auch eine offizielle festliche Einweihung der neuen Bogenschießanlage u.a. auch unter Einbindung kommunaler und regionaler Mandatsträger geplant.

Danach ging Oliver Kutnar auf das Straßenfest vom 27.08.2022 und den Kinderfasching vom 12.02.2023 ein. Das Straßenfest war aufgrund der hervorragenden Witterungsbedingungen wieder ein voller Erfolg. Der Kinderfasching mit weit über hundert Kindern war ebenfalls großartig besucht. Der Erste Vorsitzende bedankte sich dabei ganz herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, ohne die solche Veranstaltungen nicht mehr möglich wären.

Um auch zukünftig als Verein handlungsfähig bleiben zu können, schlug der Erste Vorsitzende vor, die Mitgliedsbeiträge geringfügig anzupassen. Der Vorschlag einer Erhöhung des Jahresbeitrages bei Einzelmitgliedschaften um 6,00 Euro und der Erhöhung des Familienbeitrags um 12,00 Euro wurde einstimmig durch die anwesenden Mitglieder beschlossen.

Der Schützenmeister Egon Barth ging danach auf verschiedene Highlights aus dem abgelaufenen Schießsportjahr der Schützinnen und Schützen der Schützengesellschaft Marktlegast ein. Bei den Gaumeisterschaften 2022 konnten die teilnehmenden Schützinnen und Schützen insgesamt -fünf erste sowie zwei zweite Plätze in verschiedenen Schießdisziplinen sowohl im Einzel, als auch mit der Mannschaft erringen. Sowohl das Hauptschießen im Juni 2022 als auch das Herbstschießen 2022 waren mit jeweils 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr gut frequentiert und mit Arnold Stäsche wurde ein neuer Schützenkönig und mit Sonja Kutnar eine neue Herbstkönigin gekrönt. In besonderer Erinnerung wird für 2022 sowohl die Teilnahme einer Mannschaft um Egon Barth an der Bayerischen Meisterschaft in München sowie die Teilnahme von Egon Barth an den Deutschen Meisterschaften in Dortmund bleiben. Besonders hervorgehoben wurde durch Egon Barth, dass die äußerst erfolgreiche Jugendarbeit nicht nur, aber vor allem, bei der Bogenschießabteilung im Rahmen des 70. Gauschützentags am 29.05.2022 in Marktleuthen mit einer Prämierung durch den Schützengau als ganz besondere Auszeichnung honoriert wurde. Am Rundenwettkampf 2022/ 2023 nahmen insgesamt zwei Mannschaften der Schützengesellschaft Marktlegast teil. Die erste Mannschaft sicherte sich letztendlich souverän den Klassenerhalt in der Gauliga. Die zweite Mannschaft, die sich in der Corona-bedingt eingeschränkten Vorsaison 2021/ 2022 etwas überraschend den Aufstieg von der Gauklasse 1 in die Gauliga sichern konnte, musste nun wieder von der Gauliga in die Gauklasse 1 absteigen.

Im Anschluss wurde sowohl die Kassiererin Sonja Kutnar, als auch der gesamte Vorstand der Schützengesellschaft Marktlegugast einstimmig entlastet.

Die durch den Wahlvorstand unter Leitung von Reiner Meisel durchgeführten Neuwahlen erbrachten folgende Ergebnisse:

- 1) **Vorstandschafft**
 - Erster Vorsitzender: Oliver Kutnar (wie bisher)
 - Zweiter Vorsitzender: Mike Kramarczyk (wie bisher)
 - Kassier: Sonja Kutnar (wie bisher)
 - Schriftführerin: Regina Hartenberger (neu)
- 2) **Schützenmeister**
 - Erster Schützenmeister: Egon Barth
 - Zweiter Schützenmeister: Arnold Stäsche
- 3) **Weitere Ausschussmitglieder**
 - Felix Kutnar
 - Maximilian Gareis
 - Marc Hartenberger
- 4) **Weitere Funktionen**
 - Kassenprüfer: Maximilian Gareis/ Egon Barth
 - Pressebeauftragter: Marc Hartenberger

Marc Hartenberger



Das Bild zeigt den neuen Vorstand der Schützengesellschaft Marktlegugast 1960 e.V. mit (von links) Ersten Vorsitzenden Oliver Kutnar, Kassier Sonja Kutnar, Schriftführerin Regina Hartenberger, Zweiten Vorsitzenden Mike Kramarczyk.



SV Mannsflur 1955 e.V.

Ein neuer Maibaum in Mannsflur

Freiwillige Feuerwehr und Sportverein Mannsflur pflegen das Brauchtum und stellen wieder den Maibaum im Dorf auf. Die Bevölkerung verfolgte das Aufrichten des imposanten bunt geschmückten Baumes.

Bei Kaffee und Kuchen, Bratwürsten und Steaks vom Rost sowie diversen Getränken genossen die Gäste zudem noch ein paar unterhaltsame Stunden am Sportplatz.

Karin Thomas





SV Marienweiher

**EINTRITT
FREI**

MALLE

Party in Weiher

Musik by DJ GERHARD
Special Guest: HANSEMANN
mit seinem neuen Hit „Bieresel“

17.06.2023

Sportheim Marienweiher
19 Uhr

Happy Hour 19-21 Uhr
jeder Shot/ Klopfer 1€

Special Drinks

Dresscode: Malle-Style

Hören wie ein Luchs!



- ✓ individuelle Beratung
- ✓ Hausbesuche
- ✓ fachkundige Hörgeräteanpassung
- ✓ Reparaturservice
- ✓ kostenlose Hörmessung
- ✓ Nachsorge u. Hörtraining
- ✓ Garantielaufzeit von Hörgeräten bis zu 6 Jahren

Ich freue mich auf Sie!

Ihre Sandra Degelmann
Hörakustikmeisterin
und Geschäftsführung

Luitpoldstraße 31 · 95233 Helmbrechts · Tel. 09252 2515310
www.hoergeraete-luchs.de

Jetzt

günstig

online

drucken

Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!

LW

LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von
LINUS WITTICH Medien

• Selbstverteidigung

• Stärkung des Selbstbewusstseins

• Schult Körper und Geist

Karate Training

bei der SpVgg Döbra



für Anfänger, Erwachsene,
Wiedereinsteiger und
Kinder ab 10 Jahren.

Montag:

17.30 Uhr - 19.00 Uhr, Kinder
19.00 Uhr - 20.30 Uhr, Erwachsene

Mittwoch

zu den oben genannten Zeiten

Ort: Turnhalle der SpVgg Döbra
Schwarzenbach/Wald, Rodeckerstr. 16

Trainiert wird in einfacher Sportbekleidung
und Barfuß

Weitere Info:

Vanessa Engel, 0151/26638316 ab 16 Uhr

空手



5. Weiherer Bratwurst-Gipfel

am Samstag, 24. Juni 2023, ab 18.00 Uhr

Bratwürste

Verschiedene leckere Bratwurstvariationen
Fein, Grob, Bärlauch,
Chili-Cheese, Mediterran,
Ausgstraafita und Blaugsudna



Bier

Im Ausschank verschiedene Bierspezialitäten



Blasmusik

Es spielt
der Musikverein Marktkeugast



Gefeiert wird auf der Außenterrasse des SV Marienweiher.
Bei schlechter Witterung im Sportheim.

Auf Ihr Kommen freut sich der SV Marienweiher e.V.



Trainingslager/Geburtstag/Teamevents beim SV Marienweiher e. V.



Liebe Sportfreunde/Interessenten,

der SV Marienweiher e. V. bietet allen möglichen Gruppierungen und vor allem Sportteams die Möglichkeit im schönen Frankenwald Trainingslager und alle anderen Formen von Teamevents (Geburtstage, Kinder- und Jugendgruppen, Junggesellenabschiede, Wandergruppen etc.) bei uns am Sportgelände abzuhalten.

Hierzu wurden letztes Jahr umfangreiche Renovierungen (neues Dach, Ausbau/Isolierung Dachboden zum Schlafsaal, Sanitärinstallationen, Treppenaufgang etc.) und ein höherer 5-stelliger Betrag investiert.

Wir bieten:

- Übernachtung im Schlafsaal für bis zu 20 Personen
- Nutzung Sportgelände (1 Sportplatz) und Sportheim (bis zu 80 Personen Platz)
- Grundsätzlich Selbstverpflegung (Küche vorhanden); auf Wunsch können auch Mahlzeiten selbst angeboten bzw. organisiert werden
- Reichhaltiges Getränkeangebot der Kulmbacher Brauerei (über uns zu beziehen)
- WLAN
- Terrasse mit Grillmöglichkeit
- Leinwand
- Herrliche Landschaft mit zahlreichen Lauf- und Fahrradstrecken
- sollte etwas fehlen, helfen wir natürlich bei der Organisation

Kosten:

- Die Preise je Person richten sich nach der geplanten Nutzung, der Anzahl an Gästen und der Anzahl der Übernachtungen (Mengenrabatt!) und sind individuell abzustimmen.
- Uns ist bewusst, dass wir nicht das Niveau eines Kunstrasenplatzes und die Annehmlichkeiten eines Hotels bieten und haben das bei unseren Preisvorstellungen berücksichtigt.
- Für Kinder- und Jugendgruppen bieten wir Sonderkonditionen an.

Impressionen:



Schlafsaal



Sportplatz

Weitere Bilder auf unserer Homepage: www.sv-marienweiher.de

Kontakt/Termine:

Buchen Sie jetzt ihr Teamevent bei SV Marienweiher e.V. und sichern sich Termine für 2023/2024:

1. Vorsitzender
Dennis Lauterbach
Tel./WhatsApp: 0151/28720609
E-Mail: admin@sv-marienweiher.de

Sportlicher Leiter
Johannes Schott
Tel./WhatsApp: 0178/5544067

Vereinsleben Grafengehaig

Bergen, Löschen & Retten

Freiwillige Feuerwehr Grafengehaig



Wir sind immer auf der Suche nach ehrenamtlichen Einsatzkräften, egal ob FRAU oder MANN!

Du bist 18 - 65 Jahre alt?

Wohnst in Grafengehaig oder näherer Umgebung?

Dann unterstütze uns im Einsatzdienst und werde Teil unserer Mannschaft.



Auch die Kinder- und Jugendfeuerwehr ist immer auf der Suche nach neuen Mitgliedern.

MELDE DICH: 0160/ 8101618

Hier ein kleiner Einblick in unsere Ausbildung

Wir erkunden mit unseren Löschkids das Atemschutzzentrum in Kulmbach.



Übung der aktiven Mannschaft: Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person.



Heißausbildung der aktiven Mannschaft: PKW-Brand.



Und am nächsten Tag ebenfalls für die Kinder- und Jugendfeuerwehr: wir löschen mit Schaum.



Ein SUPER TEAM wartet auf DICH!

Die Freiwillige Feuerwehr Grafengehaig lädt ein zum

Johannisfeuer

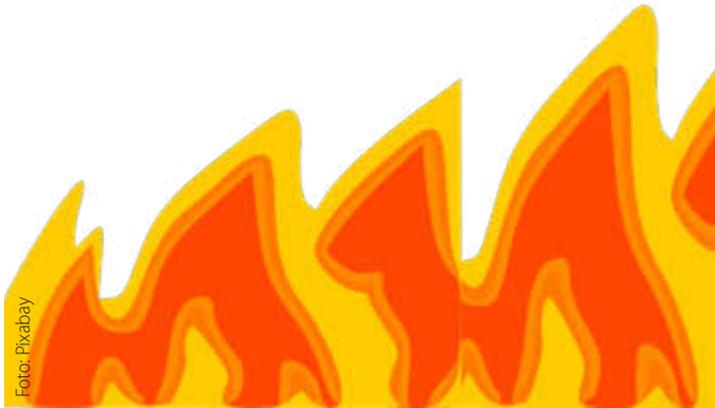
am Samstag, den
24.06.2023

an der Frankenwaldhalle in Grafengehaig.

Festbetrieb ab **19.00 Uhr.**

Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf Euer kommen

**Gesang & Musik**
**Männergesangsverein
Concordia Grafengehaig 1881 e.V.**
**Ehrungsabend des Männergesangsvereins
Concordia Grafengehaig 1881 e.V.**

Da infolge der Corona-Pandemie in den letzten Jahren eine dementsprechende Veranstaltung nicht möglich war, konnten nun endlich die Ehrungen langjährig aktiver Sänger und

fördernder Mitglieder des Männergesangsvereins Concordia im Rahmen eines Ehrungsabend im Restaurant der Frankenwaldhalle nachgeholt werden.

Nach dem gemeinsamen Essen eröffnete der Männerchor offiziell den Abend mit zwei fränkischen Sängersprüchen unter dem Motto „Eintracht hält Macht“ und dem „Bundeslied“. Der Vereinsname „Concordia“ bedeutet „Eintracht“ und so betonte Vorsitzender Volker Kirschenlohr in seiner Begrüßung auch, dass Eintracht im Männergesangsverein traditionell hochgehalten wird. Als Vertreter des Sängerkreises Bayreuth war dessen stellvertretender Vorsitzender Erhard Hildner, ebenfalls altgedienter Sänger in Wartenfels, zu Gast. Er nahm dann die Ehrungen in zwei Blöcken, jeweils umrahmt von Liedbeiträgen des Chores, vor.



Unser Bild zeigt (vordere Reihe, von links) stellvertretenden Vorsitzenden Martin Frisch, Kassier Helmut Söllner, Ersten Bürgermeister Werner Burger, Werner Weiß, Karin Dietzel, Harald Dietzel, Marga Eichner, Erika Ramming, (hintere Reihe, von links) Reinhard Knarr, Adalbert Nitzsche, Gerd Hildner, Gerd Scherer, Klaus Hieke, Hans Eichner, Erwin Schübel, Wigbert Schäfer, Werner Heikenwälder, Siegfried Zuleg, Klaus Keil, stellvertretenden Vorsitzenden des Sängerkreises Bayreuth Erhard Hildner, Rudi Kemnitzer und Vorsitzenden Volker Kirschenlohr.

Für 25 Jahre als aktive Sänger erhielten stellvertretender Vorsitzender Martin Frisch und Klaus Hieke Urkunden und Ehrennadeln des Fränkischen Sängerbundes (FSB) und des Männergesangsvereins Concordia (MGV).

Für 40 Jahre aktives Singen bekam Werner Weiß diese Auszeichnung.

Bereits seit 50 Jahren singen Reinhard Knarr, Kassier Helmut Söllner und Schriftführer Hans Eichner sowie seit 60 Jahren Ehrenmitglied Ludwig Beck und Chorleiter Harald Dietzel. Sie alle erhielten neben den Urkunden und Ehrennadeln des FSB und des MGV auch entsprechende Anerkennungen des Deutschen Chorverbandes (DCV).

Harald Dietzel durfte außerdem ein besonderes Jubiläum feiern. Er ist seit 1972 Chorleiter des MGV und durfte für diese stolze Leistung über 50 Jahre ebenfalls die Würdigungen des FSB und DCV entgegennehmen.

Der MGV bedankte sich bei ihm zusätzlich mit einem Geschenkkorb. Auch Ludwig Beck als stellvertretender Chorleiter und federführende Organisator vieler musikalischer Veranstaltungen erhielt als äußeres Zeichen des Dankes einen Geschenkkorb.

Für die „kleinen Jubiläen“ 20 bzw. 30 Jahre aktives Singen durften Erwin Schübel und Adalbert Nitzsche sowie Volker Kirschenlohr kleine Präsente entgegennehmen.

Was wäre ein Verein ohne seine fördernden und passiven Mitglieder:

So können auf 25 Jahre Mitgliedschaft zurückblicken: Klaus Keil, Werner Knarr, Gerd Hildner, Fritz Geißler und Gerd Scherer (jetzt auch aktiv).

40 Jahre sind dabei: Rudi Kemnitzer, Siegfried Zuleg, Hans Burger, Hans-Martin Erhardt, Anton Frisch, Werner Heikenwälder, Marga Eichner, Lothar Hagen, Wigbert Schäfer, Thomas Eichner, Erika Ramming, Peter Söllner und Erster Bürgermeister Werner Burger.

Seit 50 Jahren sind Friedhelm Frank und Karin Dietzel Mitglieder des MGV und 60 Jahre sind es bei Hans Hildner, Karl Horn und Erwin Schübel (jetzt auch aktiv).

Seit 2010 war Robert Zeitler Ehrenmitglied des MGV. Er gehörte nach dem Zweiten Weltkrieg zu den Wiedergründungsmitgliedern des Gesangsvereins und sollte für 70 Jahre Mitgliedschaft, davon fast 65 Jahre als aktiver Sänger, geehrt werden.

Leider konnte er aus gesundheitlichen Gründen nicht am Ehrungsabend teilnehmen und verstarb wenige Tage danach im Alter von 91 Jahren. Wir gedenken Robert in Dankbarkeit und Ehrfurcht.

Im Anschluss an die Ehrungen wurde dann noch bei einem Bilderrückblick aus dem Leben des MGV, mit Aufnahmen zurückgehend bis ins Jahr 1908, in schönen Erinnerungen geschwelgt.

Mit den beiden Liedvorträgen des Chores „Abendfrieden“ und „Wiederseh“ ging ein würdiger, geselliger und einträchtiger Ehrungsabend zu Ende.

Volker Kirschenlohr

Gartenbauverein Grafengehaig

Vortrag zu Bonsaibäumen

Der Gartenbauverein Grafengehaig veranstaltete im Dorfgemeinschaftshaus einen Vortrag über die Aufzucht, Pflege und Erhaltung von Bonsaibäumen. Uli von den Bonsaifreunden Franken e.V. brachte in einem sehr wissenswerten und lebhaften Vortrag alles Interessante zur Sprache. Die Grafengehaiger Mitglieder zeigten sich sehr interessiert und begeistert von der Arbeit der Bonsaifreunde und löcherten Uli mit vielen Fragen, die er auch sehr souverän zu beantworten wusste. Vielleicht hat sich an diesem Abend der eine und andere für die kleinen Bonsaibäumchen begeistert und probiert nun selbst einen zu ziehen.

Werner Burger



Natur & mehr



Frankenwaldverein e.V. - Ortsgruppe Grafengehaig

Mehrtagesfahrt 2023 muss entfallen

Liebe Freunde der Mehrtagesfahrten!

Leider muss unsere alljährlich über Fronleichnam stattfindende Mehrtagesfahrt auf Grund mangelnder Teilnahme in diesem Jahr abgesagt werden.

Wir sind bemüht, evtl. 2024, wieder nach altbewährter Tradition eine gemeinsame Fahrt zu gestalten. Dazu nehmen wir gerne Reiseziele oder Wünsche unter Telefon 09255/ 7422 oder 0175/ 7942232, Margitta Hieke, entgegen und entscheiden gemeinsam im November 2023, wo es hin gehen soll.



Gartenbauverein
Grafengehaig



Der Gartenbauverein Grafengehaig lädt unter dem Motto

„WIR FAHREN IN DEN ZOO“

herzlich ein zum Tagesausflug in den



Termin ist **SONNTAG, der 9. Juli 2023**

Abfahrt ist in Grafengehaig am Marktplatz um 07.30 Uhr.

Kosten:

Die Kosten für die Eintrittskarte in den Zoo betragen **18,00 Euro/Person für Mitglieder des Gartenbauvereins Grafengehaig und 25,00 Euro/Person für Gemeindeglieder.**

Kinder bis 16 Jahren können kostenlos mitfahren.

Die Kosten für den Bus übernimmt der Gartenbauverein.

Das Geld ist im Bus bei der Hinfahrt nach Leipzig zu entrichten.

Herzlich eingeladen sind alle Mitglieder des Gartenbauvereins Grafengehaig, Gemeindeglieder und Interessierte.

Anmeldungen bitte bis spätestens 4. Juni 2023 bei:

Sabine Bürger, Tel. 09255/ 8085666, Mail: sabine.burger14@web.de oder Heike Söllner, Tel. 09255/ 96121, Mail: soellner.heike@t-online.de

Auf einen schönen Tagesausflug mit Euch freut sich die Vorstandschaft

ZUHAUSE

Schenken Sie Kindern in Not ein
sicheres und geborgenes Zuhause.

Jetzt SOS-Pate werden!



Vereinsleben in der Region

Bruno Tittel feierte seinen 75. Geburtstag

Seinen 75. Geburtstag feierte Bruno Tittel im Kreis zahlreicher Gäste, sogar Freunde aus Berlin waren angereist, in der Gastwirtschaft Rau in Marienweiher. Als Vorsitzender der Freiwilligen Feuerwehr Neuensorg dankte Dieter Ott dem Jubilar für seine aktive Zeit als Feuerwehrmann und der mittlerweile 57 Jahren andauernden Mitgliedschaft in der Wehr.

Für die Freiwillige Feuerwehr Weidmes schloss sich Vorsitzender Christian Fittner den Gratulanten an. Für den Kleintierzuchtverein Grafengehaig überbrachte Vorsitzender Stephan Gageik seinem aktiven Mitglied die besten Glückwünsche. Frank und Christine Waldmann machten für den Geflügel- und Kaninchenzuchtverein Mainleus ihre Aufwartung. Dabei wurde noch einmal deutlich, welche Verdienste sich Bruno Tittel um die Zucht der fränkischen Trommeltauben gemacht hatte. Mehrmals Vereinsmeister und sogar Bayerischer Meister, erhielt er 2009 die Bundesplakette für besondere züchterische Leistungen.

Für besondere Verdienste erhielt Bruno Tittel die silberne Bürgermedaille am blau-weißen Band der Marktgemeinde Marktlegast. Im Frankenwaldverein Neuensorg war er 30 Jahre Erster Obmann.

Er engagierte sich für die Brauchtumpflege und die Gestaltung zahlreicher Wanderwege sowie für das Aufstellen von Ruhebänken.

Die größte Herausforderung war der Kapellenbau in Hinterrehberg, zur Einweihung konnte er die Glockenpatin, Frau Landtagspräsidentin Barbara Stamm, persönlich begrüßen. Ein Gewaltakt war ebenfalls die Renovierung der Feldsteinbogenbrücke aus dem 11. Jahrhundert über dem großen Rehbach. Nach zweijähriger Bauzeit konnte sie wieder frei gegeben werden.

Oswald Purucker



Unser Bild zeigt den Jubilar Bruno Tittel (vorne, 2. von rechts.) mit Ehefrau Ingrid im Kreis seiner Gäste.



Jubilar Bruno Tittel (vorne, 2. von rechts) mit Ehefrau Ingrid (vorne, 1. von rechts) zusammen mit Familie, Hausgemeinschaft, dem Musikverein Marktlegast und Pfarrerin Heidrun Hemme aus Grafengehaig.

Weitere Mitteilungen und Informationen

Fahrradbus-Drehkreuz Kulmbach in der Saison 2023:

Umgestaltete Linie des Naabtal-Expresses Tirschenreuth - Fichtelberg und der Grenzland-Expresses zwischen Tirschenreuth und Konnersreuth im Landkreis Tirschenreuth

Seit dem 1. Mai rollen an Wochenenden und Feiertagen wieder die Freizeit-, Wander- und Fahrradbusse des 3Fmobil-Netzes durch unsere Naturparke. Ursprünglich ein Projekt des Frankenwaldes, erschließt das Netz das Fichtelgebirge, die Fränkische Schweiz – die drei „F“s von 3Fmobil. Dazu reichen die Linien auch in die Nachbarregionen, in das Thüringer Schiefergebirge, ins Vogtland, in den Ascher Winkel, in den Steinwald und in den Oberfälzer Wald hinein.

Neu ist die umgestaltete Linie des Naabtal-Expresses Tirschenreuth - Fichtelberg und der Grenzland-Expresses zwischen Tirschenreuth und Konnersreuth im Landkreis Tirschenreuth.

Rekordsaison dank 9-Euro-Ticket

Die vergangene Saison war, dank des schönen Wetters und natürlich auch wegen des drei Monate gültigen 9-Euro-Tickets, eine Rekordsaison! Auch das neue Deutschland-Ticket wird voraussichtlich zu einer erhöhten Annahme des Angebotes – vor allem von erholungssuchenden Gästen aus den Ballungsräumen – führen. Deshalb wird bei Fahrradmitnahme eine Reservierung im Vorfeld empfohlen. Das ist entweder online oder telefonisch bei den Tourist-Informationszentren des Frankenwaldes, Fichtelgebirges oder der Fränkischen Schweiz möglich.

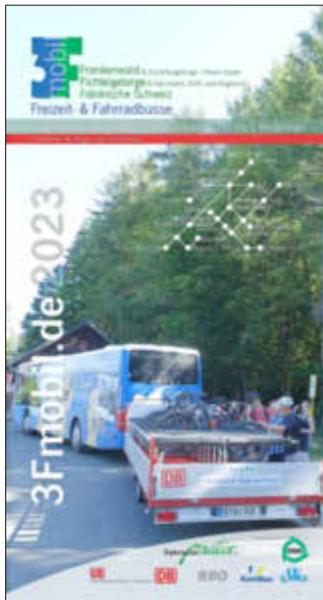
Preise bleiben konstant

Die Preise der Tageskarten, die immerhin die Nutzung des nun über 750 Kilometer langen Netzes erlauben, bleiben konstant. Erwachsene zahlen 8 Euro, Kinder 4 Euro und die Familienkarte kostet 16 Euro.

Dafür können die zahlreichen Angebote von Schleiz in Thüringen bis Ebermannstadt in der Fränkischen Schweiz oder von Adorf in Sachsen bis Kronach im Frankenwald genutzt werden. Wie bei allen gültigen Tickets – auch mit dem neuen Deutschland-Ticket – ist die Fahrradmitnahme inklusive – ein gern in Anspruch genommener Service.



Auf Baustellen und Umleitungen achten



In einer 96-seitigen Broschüre, erhältlich in den Rathäusern und Tourismuszentralen, sind das Gesamtnetz, die Fahrpläne, Radtour- und Wandertipps dargestellt. Aktuelles Informationsmedium bleibt die Seite www.3Fmobil.de. Die aktuellen Fahrpläne sind dort herunterladbar, denn eines ist in unserem Raum mittlerweile häufiges Tagesgeschäft: Die Baustellen, welche Umleitungen nötig machen. Während sich dies auf der Talerlinie Kronach – Bad Steben – Hof die Baustelle bei Unterrodach nur mit zu erwartenden Verspätungen bemerkbar macht, ist die angekündigte Baustelle bei Volkmanngrün auf der Fichtelgebirgslinie verschoben worden.

D.h. hier fahren die Busse nun nicht nach Umleitungsfahrplan, wie im Heft dargestellt, sondern nach Normal-Fahrplan mit Bedienung von Leupoldgrün.

In der Fränkischen Schweiz beeinträchtigen zwei kurz vor Saisonbeginn mitgeteilte Komplett-Sperrungen die Fahrpläne. Wegen einer Baustelle in Sanspareil werden bis Ende Juli die Busse der Schösserlinie und der Bier- und Burgenlinie auf eine Umleitungsstrecke über Kleinhül und Fernreuth geführt. Dabei entfällt unter anderem die Haltestelle in Wonsees.

Die Ersatzhaltestelle für Sanspareil ist die Schulverkehrshaltestelle in Großenhül, ca. 800 Meter vom Felsenpark entfernt. Die Bier- und Burgenlinie hat zusätzlich noch eine Sperrung bei Aufseß zu umfahren. Bis Ende August können die Haltestellen Von Sachsendorf über Aufseß bis Heckenhof nicht bedient werden. Hochstahl und Breitenlesau bleiben im Angebot. Mehr Informationen finden Sie auch unter: www.3fmobil.de.

„Musik liegt in der Luft“ geht in die zweite Runde

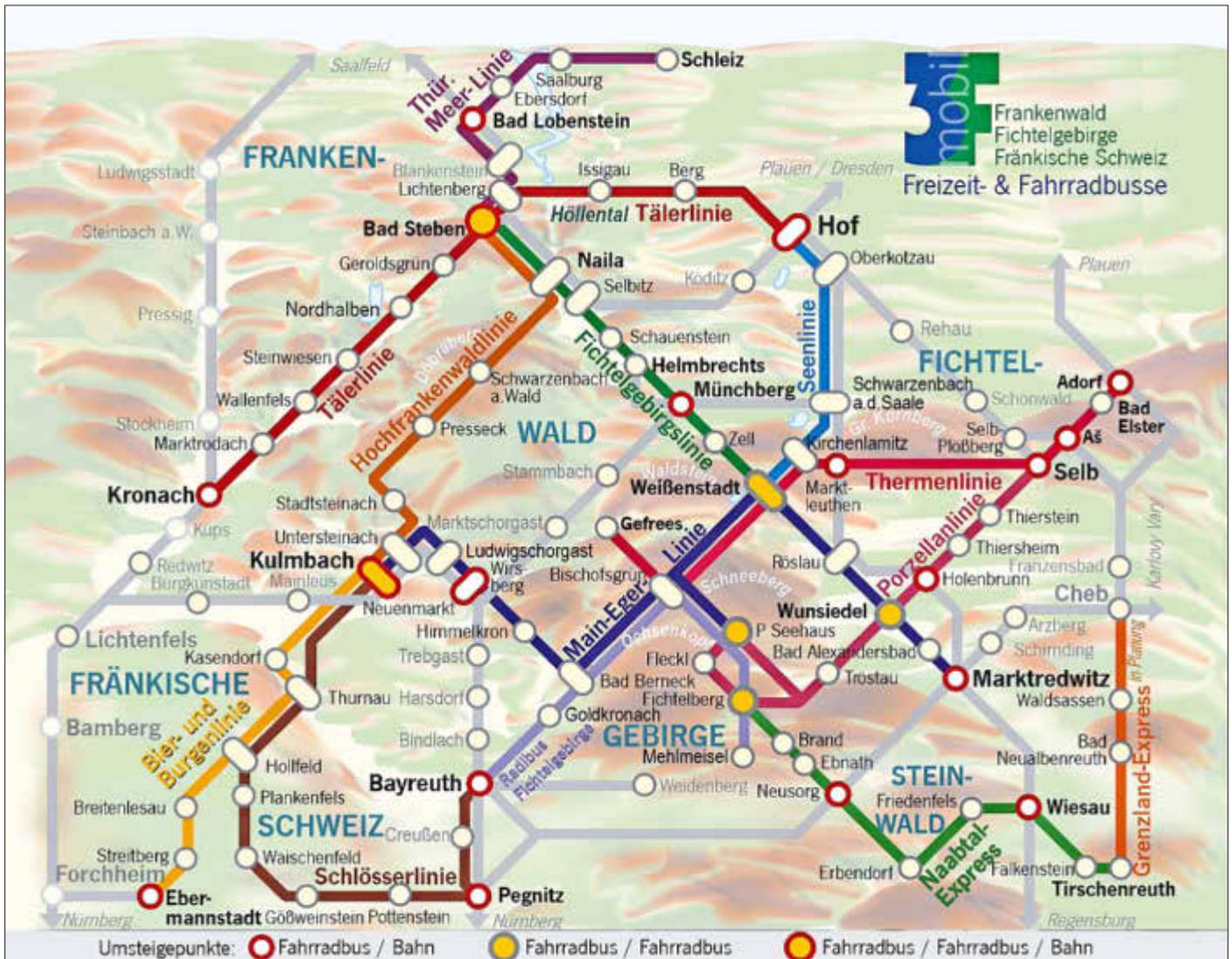
Musikalische Teilhabeangebote organisieren und gekonnt durchführen



Die Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken möchte das im Jahr 2022 gestartete Projekt „Musik liegt in der Luft“ im Regierungsbezirk weiter verwurzeln. Hierzu gehören die folgenden drei Bausteine.

Die Schulungen für demenzsensible Musikangebote erfreuen sich großer

Beliebtheit in Oberfranken. So findet am 5. Juli 2023, von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr, in Kooperation mit dem Inklusions-, Integrations- und Teilhabebeauftragten des Fränkischen Sängerbundes bereits zum dritten Mal eine dieser Fortbildungsveranstaltungen statt. Die Teilnehmenden erfahren nicht nur etwas über Grundlagen zum Krankheitsbild Demenz und zum Umgang mit Betroffenen, sondern erhalten auch praxisnahe Informationen zum Durchführen demenzsensibler Musikveranstaltungen sowie zur Organisation. (Weiter nächste Seite)



Des Weiteren besteht die Möglichkeit einer individuellen Beratung im Nachgang der Schulung zum Auf- und Ausbau demenzsensibler, musikalischer Veranstaltungen durch die Mitarbeiterinnen der Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken. Auch erhalten interessierte Musizierende den kostenfreien Wegweiser „Musik liegt in der Luft“ zum Nachlesen in Vorbereitung ihres demenzsensiblen Teilhabeangebotes für Menschen mit Demenz und Begleitpersonen.

Nach erfolgter Schulung haben sich im Rahmen der 3. Bayerischen Demenzwoche im Jahr 2022 zahlreiche musikalische Akteurinnen und Akteure auf den Weg gemacht Teilhabeangebote in Oberfranken umzusetzen. Hierbei möchte die Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken zur zweiten Runde in diesem Jahr aufrufen. Die 4. Bayerische Demenzwoche findet vom 15. September bis zum 24. September 2023 statt.

Bei Interesse an Schulung, Wegweiser oder Umsetzung von musikalischen Teilhabeangeboten wird um Kontaktaufnahme unter info@demenz-pflege-oberfranken.de oder Telefon 09281/ 57500 gebeten.

Traueranzeigen

Anzeige online buchen: anzeigen.wittich.de



Du bist von uns gegangen, aber nicht aus unseren Herzen ...



Hildegard Hofmann

† 12.04.2023

Wir danken allen, die mit uns mitgeföhlt haben, uns ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und unsere liebe Mutter, Oma und Uroma auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Besonderer Dank gilt Pater Florian für die würdevolle Trauerfeier, Frau Dr. Klein für die gute medizinische Betreuung, dem Pflegedienst Daheim und Frau Petra Rödel von der Caritas für die Hilfe und Unterstützung.



**Karin Döring
mit Familie und Geschwistern**

Marktlegast, im Mai 2023

**Familienanzeigen
mit
Anteilnahme!**

**Traueranzeigen in Ihrem
Mitteilungsblatt .**

Familienanzeigen ONLINE BUCHEN:
www.wittich.de



*Es weht der Wind ein Blatt vom Baum,
von vielen Blättern eines,
das eine Blatt, man merkt es kaum,
denn eines ist ja keines.
Doch dieses eine Blatt allein
war Teil von unserem Leben,
drum wird das eine Blatt allein
uns immer wieder fehlen.*

**Angelika
Büttner**

† 10.4.2023

Danke

Für die überaus zahlreiche und herzliche Anteilnahme in Wort und Schrift am Tode meiner lieben Ehefrau, Mutter und Großmutter möchten wir uns auf diesem Wege bei allen bedanken, die ihre Freundschaft, Verbundenheit und Wertschätzung durch ein stilles Gebet, Blumen- und Geldspenden sowie das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte zum Ausdruck gebracht haben. Danke auch dem Rettungsteam mit Frau Dr. Luber und der Freiwilligen Feuerwehr Marktlegast.

**Familie Büttner,
Marktlegast/Kulmbach**



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns um unsere lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Frieda Kemnitzer

* 25.11.1928 † 01.05.2023

trauern.

Danke für die liebevollen Beweise der Anteilnahme in Wort und Schrift, Blumen- und Geldspenden sowie das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte.

Es war ein großer Trost zu wissen, wie geachtet und beliebt sie war.

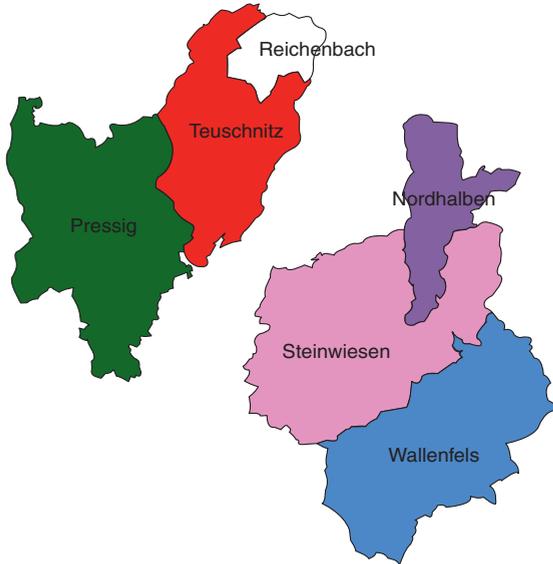
Wir sind dankbar für die vielen wunderschönen Jahre voller Zuneigung und Harmonie, die wir mit ihr verbringen durften.

Deine Kinder mit Familien

Grünlas, im Mai 2023

Informationsquelle

mit hoher Akzeptanz



PLZ 96358 **Teuschnitz**

Verbreitungsgebiet: Teuschnitz (mit Bastelsmühle, Dobermühle, Finkenmühle, Haßlach b. Teuschnitz, Kremnitzmühle, Rappoltengrün, Rauschenberg, Rauschenhof, Reichenbach, Tschirn, Wickendorf, Wiesenmühle, Wolfenhof)

PLZ 96332 **Pressig**

Verbreitungsgebiet: Pressig (mit Brauersdorf, Eila, Förtschendorf, Friedersdorf, Grössau, Haidelmühle, Hessenmühle, Marienroth, Obere Mühle, Posseck i. Bay., Rothenkirchen, Welitsch)

PLZ 95716 **Konradsreuth**

Verbreitungsgebiet: Konradsreuth (mit Ahornberg, Berg, Birkenhof, Brand, Eckardsreuth, Engel, Föhrenreuth, Frauenhof, Glänzlammühle, Gläsel, Gottschalk, Hollareuth, Jägerhaus, Lerchenberg, Martinsreuth, Maschinenhaus, Mödlitz, Neudörflein, Oberperfdt, Pretschenreuth, Reuthlas, Ringlasmühle, Schallershof, Schallersreuth, Schödelshöhe, Schwarzenfurth, Silberbach, Steinmühle, Stiftsgrün, Unterperfdt, Walburgisreuth, Waldlust, Weißlenreuth, Wendlershof, Wölbersbach)

PLZ 95145 **Oberkotzau**

Verbreitungsgebiet: Oberkotzau, Autengrün, Am Wendler, Fattigau, Haideck, Herrenlohe, Lerchenberg, Pfaffengrün, Wustuben

PLZ 95182 **Döhlau**

Verbreitungsgebiet: Döhlau, Kautendorf, Neudöhlau, Tauperlitz

- Näher am Kunden
- Hohe Leserzahlen
- Längere Aktualität

Werben Sie effektiv in Amts- und Mitteilungsblättern.

PLZ 96365 **Nordhalben**

Verbreitungsgebiet: Nordhalben (mit Heinersberg, Thomasmühle)

PLZ 96349 **Steinwiesen**

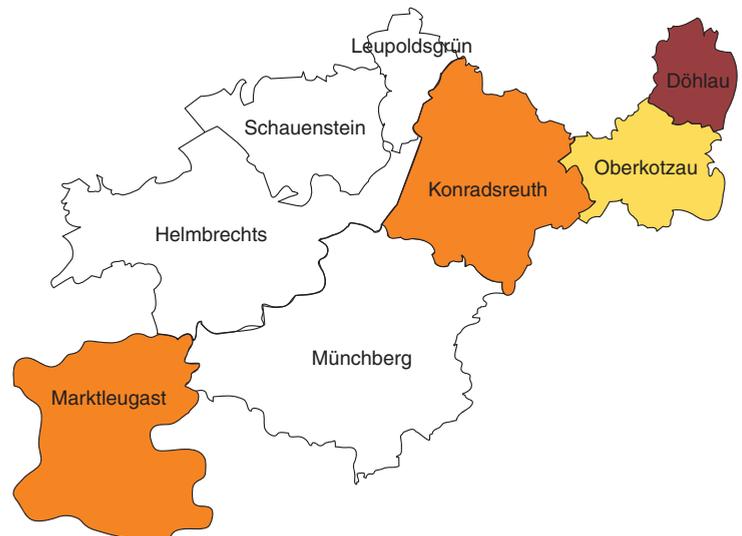
Verbreitungsgebiet: Steinwiesen, Berglesdorf, Birnbaum, Eisenhammer, Erlabrück, Hubertushöhe, Klingersmühle, Kochsmühle, Kübelberg, Leitsch, Leitschenstein, Löfflersmühle, Neufang, Nurn, Remitzhof, Rieblich, Schlegelshaid, Schnabrachsmühle, Schwarzmühle, Teichmühle, Tempenberg

PLZ 96346 **Wallenfels**

Verbreitungsgebiet: Wallenfels (mit Neuengrün, Schnaid, Schnappenhammer, Wolfersgrün)

PLZ 95352 **Marktkeugast**

Verbreitungsgebiet: Marktkeugast (mit Achatzmühle, Baiersbach, Filshof, Großrehmühle, Hanauerhof, Hermes, Hinterrethberg, Hohenberg, Hohenreuth, Kleinrehmühle, Kosermühle, Mannsflur, Marienweiher, Mittelrethberg, Neuen-sorg, Neuguttenberg, Ösel, Roth, Steinbach, Tannenwirthshaus, Traindorf, Vorderrethberg, Weihermühle, Zegastmühle)



Für Anfragen und Beratung stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.



Nicole Kraus

Ihre Gebietsverkaufsleiterin vor Ort

Mobil: 0151 52046086

n.kraus@wittich-forchheim.de • www.wittich.de